

fert conuivium? coert armar? &  
 comedent. Prins aut quā uent  
 cubitum? unū cunctas uallane  
 runt domū illius apuam i. s. q.  
 ad senem. omīs ppls simul  
 uocauerūtq; loth: & dixerunt  
 ei. Vbi sunt unī qui introierūt  
 ad te nocte. Eam illos huc? ut  
 cognoscām eos. Egressus ad e  
 os loth: & postergum accludēs  
 ostium ait. Nolite queso frēs  
 mei: nolite malam hoc facite.

Habeo duas filias que medum

ad ducam. Si uultis, ducite eas

tuoz q  
 filios.  
 sunt e  
 enim  
 uent  
 mite  
 gressu  
 gneri  
 filias  
 dmm  
 dms c  
 e eis c  
 est: n  
 dicit

Et implata mandorinis, com  
buit illos opido, ut dicitur

ita ut  
neque  
ut f  
ne  
em  
am  
los  
ita  
fui  
us  
de  
ita  
nafi  
me

sed nequas virtutes per  
Cetera docent Apostoli & Prophetae: neque charitatem, neque vlla op  
tentia esse iusticiam coram Deo: aut iudicio Dei opponi ne





11  
obr



V. 0089  
Zn

acti Nr. 268.

Besoldun, Chr.

WIRTSCHAFTS-LEHRBÜCHER

1711

P. VII. 93.

SIGNA TEM-  
PORVM:

SEU  
SUCCLINCTA ET A-  
MPLA SEQUUNTUR

AD FOLE  
PHORO  
SICILDO. IC.

mit nos opmno? ut aucto

in m

NUNCIUS  
STELLARUM  
bipartitus:

Oder/

**Neue Sternzeitunge /  
in zwey Theile verfasset:**

Auß der Conjunction, oder zusammenkunft der  
beyden Planeten / Saturni vnd Martis, im 9. gr. 24 / .  
28 // des Himlischen fewrigen Wieders / so im jzt lauffen-  
den Jahre Christi / 1614. den 13. Maii / früe nach 3. Uhr  
sich begeben wird / zusammen getragen. Vnd was darauff  
aus Natürlicher Inclination vnd Influss des Stern-  
himels sich innerhalb zwey Jahren / in etlichen Landen vnd  
Königreichen / vermuthlichen zutragen könne / mit treuem  
fleiß aus der Sternkunst / den einfaltigen zur nachrich-  
tung vnd warnung / aus wolmeinendem Herzen /  
methodicé erkleret / vnnnd in den

Druck verfertigt /

Durch

PETRUM Sottart / von Breslaw / der freyett  
Künsten / vnd Philosophiæ Magistrum, vnd im  
Archigymnasio daselbst Rhetor. vnd  
Histor. Professorem.

Bedruckt zu Breslaw / durch Georgium  
Bawman. In vorlegung Johann Eytings/  
vnd Johann Perfers. Im Jahr / 1614.

Dem Edlen / Gestrengen / Ehrenbesten vnd  
Namhafften Herrn

**J**hans von Mostiz / von  
vnd auff Noes / Gros vnd klein  
Strenz / Fürstlichem Lignitschen / Briegischen Rathe /  
des Fürstenthumbs Bolaw / dero zugehörigen  
Reichbilder / vnd der Herrschafft Herin-  
stadt vnd Küßen Bolverordneten  
Landes-Haubtman /

Seinem großgünstigen lieben Herrn vnd  
guten Beförderer /

Dediciret, Vorehret / vnd offeriret,

Zu besondern Ehren vnd Wohlgefallen / nebenst  
Wünschung zeitlicher vnd Ewiger  
Wolffart /

für vielfaltige grosse vormals erzeugere Wohlthaten /  
Aus wolmeinendem / gantz Danckbarem  
Gemütte /

Diesen seinen Nuncium Stellarum oder  
Stern Zeitunge

M. PETRUS Gottart.



# PRAEFATIO

Hujus NUNCII ad LECTOREM.

 Ann ich solte/ günstiger Leser / von den Ma-  
thematischen Scientiis oder Künsten / als da  
sind vornemlich/die Geometria, Logistica,  
Chronographia, (welche hin und wieder aus  
den Gymnasiis oder Schulen ins exilium verjagt / vnd  
hoc seculo nostro sehr negligiret werden) item/die Geos-  
graphia, Astronomia, Astrologia, vnd dergleichen/ein  
gründlichen Bericht thun/vnd eine weitläufftige Sermon,  
vnd volkomene demonstration alhier anstellen/ So wür-  
de solche mühe vnd arbeit nicht allein überflüssig angewen-  
det/vnd fast/ als vnnötig geschehen: sondern auch meines  
erachtens ein ansehen haben / als wenn ich dem hellen klar-  
ren Tage eine Fackel wolte anstecken / vnd dieselbige bren-  
nende herumtragen/das klare Sonnen Lichte damit zu  
erleuchten/vnd zu vermehren Dann das ich der fürtreff-  
lichsten vnd weitberühmtesten Philosophorum, Socratis,  
Pythagoræ, Platonis, Aristotelis, Hippocratis, Galeni,  
auch des seligen/wolverdienten Schulfreundes/vnd Ger-  
manix Scholarum communis Præceptoris, Philippi  
Melanchthonis, auch des Hipparchi, Ptolomæi, Co-  
pernici, vnd viel anderer Mathematischen Scribenten  
autoritatem ihund ein wenig removire vnd silentio præ-  
terire, auch dieselbigen an ihrem werth vnd stelle verblei-  
ben lasse/vnd nur auff dismal ad criteria schreite/so ist ja/  
hoffe ich/nemad vnter den Idioté vnd gemeinē Leute/viel  
A ii weniger

weniger vnter den Gelehrten vnd Christianis Philosophis,  
es sey dann / das er *apposita rñs diabolus* laborire, anzutreffen  
vnd zu finden / der da mit ernst vnd eiffer leugnen wolte/  
das in gemein das Studium Matheseos, vnd insonderheit  
der hohen / edlen Astronomiæ vnd Astrologiæ, so wol  
auch der Chronographiæ, nicht allein herrlich / lieblich/  
löblich / vñ rñmlich: sondern auch ganz nützlich vñ nötig  
zu wissen sey / weil solches fürnēlich die Experientia, unde  
omnis humana scientia ducit originē, krefftig bezeuget/  
vnd bey vielen / wieder ihre opinion vnd hoffnung erwei-  
set. Denn das im Sternhimmel die altra mit ihrem Lauff  
vnd Stralen im Luffthimmel / vnd hienieden bey vns in die  
Erdfugel / sampt den Menschen so darauff wohnen / sich  
kräftig erzeigen / vnd mit ihrer Influētz / natürlichen wir-  
kung / vnd Impression, auff mancherley art hæc inferiora  
afficire, inclinire, vnd commovire, ist außserhalb al-  
len zweiffel / auch aus dem Philosopho klar gnugsam zu  
berneimen / cap. 2. lib. 1. Meteor. dazu dann auch die occul-  
ta qvalitas, der auff vnd niedergang der Sternen / vnd der  
sonderbare influxus propter aspectus vnd configuratio-  
nes derselben billich gezehlet wird. Danher der Reiffliche  
Medicorum princeps Galenus 3. de diebus Criticis be-  
fehlet / das man in Arzneyen der Sternen / vnd sonderlich  
des congressus vnd aspectus flässig solle in acht neh-  
men. Es bleibet aber nichts desio weniger gewiß vnd  
warhafftig / das nichts necessariō oder nothwendig er-  
folgen müsse. Denn die Altra geben blosser Bedeutungen  
vnd inclinationes oder zuneigungen zu diesem oder jenem /  
vnd

und können in die Creaturen / nisi Deo Creatore permit-  
tente, nichts wirklichen effizieren und verrichten, wie auch  
gar sein H. Philippus Melanch. in seinem Commentario  
schreibet: Sunt ergò, ait, Stellæ non autores, sed signa.  
Zu deme so ist auch der eventus talium prædictionum,  
contingens, viel mehr à materia contingenti, hoc vel  
illo modo ad recipiendam operationem disposita, und  
dependiret nicht necessariò & immediatè à motu aut  
influxu siderum, wie wol die Ecleipses, Lunationes,  
Configurationes, und temporum descriptiones ac  
mensuræ, notwendig auff ihre principia und hypothe-  
ses erfolgen müssen. Und ich achte nicht / daß ein Chris-  
tianus Astrologus, so Cyclopisch / so toll und nârrisch /  
und gottlose sey / daß er ex impiâ Chaldæorum, & im-  
purâ Stoicorum Philosophiâ, der Siderischen Influs-  
enz eine fatalem necessitatem, hoc nostro seculo & æ-  
tate, zuschreiben und lehren dürffe / oder der alles Thun  
und Lassen der Menschen dem Gestirne zumessen wolte/  
sonderlich aber dasjenige / so der Göttlichen Majestet ei-  
gen ist. Sondern weil kÿriger zeit alle Künste so hoch ge-  
stiegen als in den Alten Büchern nicht zu finden / auch  
wie in Gottes Wort so gutten / und klaren Bericht ha-  
ben / welcher den alten Arabischen und Chaldeischen Astro-  
logis weit gefehlet / so wird traum ein solcher / welcher zu  
vnsern Zeiten sich für ein Astrologum ausgiebet / absq;  
omni superstitiosâ in observando vanitate, & incon-  
sultâ in pronunciando temeritate, die Sternkunst so-  
briè gebrauchen / der Religion nicht zu nahe greiffen / und

der Gottseligkeit nicht schaden zufügen müssen: nam indignum, imò impium est, stellarum Creatorem & Rectorem subicere aut alligare ipsarum imperio. Sonsten würde billich ein solcher artifex vnd allromantes nicht ein Christ/sondern ein Gottloser Mensch / vnd viel schlimmer / als ein Heyde zu achten sein / vnd würde ihme der Ptolomæus, licet ethnicus, weit können vorgezogen werden / weil er gar piè vnd Christlich gesagt: *Aliorum decreta non esse prætoria.*

In betrachtung nun der grossen lieblichkeit / auch grossen Nutzbarkeiten / vnd notwendigkeit der Mathematischen Künsten / vnd in sonderheit der edlen hochwürdigen Sternkunst / habe ich auch / günstiger Leser / von jugendt auff nicht allein dieselbige lieb / vnd in ehren gehalten / auch ihre cultores, propter raritatem tam divini & jucundi studii, ex quo infinita omnipotentia DEI testimonia elucescunt, alzeit hoch geachtet: Sondern auch darauff / nach gelegenheit der zeit / nebenst andern artibus vnd scientiis, viel zeit vnd fleiß gewendet / auch allezeit wunderbare / seltsame / vnverhoffte / doch viel gewünschte vnd angenehme occasion oder Gelegenheit in studio Mathesios etwas zu lernen / vnd zu proficiren, oberkomen / das ich wol mit warheit / aber doch ohne nârrischen rûhm / sagen kan / *lingulare DEI donum esse occasionem discendi, quam qui arripit sibi oblatam, rectè sapit: qui temerè negligit, ingratus & injustus in DEUM, iniquus in seipsum, & crudelis in patriam meritò censetur.* Vnd ob  
ich

ich zwar diese zwölf Jahr über in misero, arido, & tenebricoso pulvere scholastico mit vielfaltigen vnd schweren laboribus scholasticis, vnd curis domesticis sehr obruiret vnd debilitiret worden: so habe ich dennoch vom studio Matheseos nicht gänglich ablassen / vnd abstecken wollen; sondern aus angeborner lust / vnd liebe / so ich ad Mathematicam trage / pro temporis occasione oblatâ, sine muneris & officii neglectione ullâ, in der Abmessen / Sonnen Vhr / vnd Sternkunst / so viel als hat sein können / mich exerciret, vnd die zeit mit solchen jucundis exercitijs vertreiben wollen / in deme ich mich meiner Herrn Praceptorum Lehre / Warnung vnd Vermahnung wol erinnert / welche je vnd allzeit solcher Künste wissenschaft / als ein præcipuum vnd necessarium Homini Studiosi Ornamentum vnd Requisitum ad fundamentalem, & solidam eruditionem, auch erlangter Honorum Philosophicorum quasi Complementum, geachtet / vnd gewiß dafür gehalten haben. Inmassen ich auch dieses fegeuwertige Astrologische Tractetlein / vnd Stellarum Nuncium vor die hand genommen / vnd horis succisivis, extraordinariis, & vacuis à docendi laboribus, quantum fieri potuit in hac materiâ refractariâ, scholasticè vnd methodicè, darinnen diese kurze vnd einfaltige Sternzeitunge zusammen getragen / darneben künstliche Syzygiam vnd Synodum beyder Maleficarum Stellarum, aus dem Lauff derselben so wol practicè als theoreticè tractiret, vnd derselbigen nicht allein die Affectus astronomicè, quò ad motuum Calculum; sondern auch  
die

Die Effectus astrologicè, quò ad influxuum Judicium,  
ex bona animi intentione, piè vnd sobriè proponiret,  
vnd erkleret. Vnd ob schon etliche moroluli spöttisch  
darauß sein/ vnd hönisch davon orthellen/ oder verachten  
möchten / so lasse ich mich doch gar nichts irren/ vnd da-  
durch commoviren, daß ich solte solche/ vnd dergleichen  
Exercitia einstellen/vnd bleiben lassen/ oder ganz vnd gar  
das Studium Matheseos verlassen vnd verwerffen: son-  
dern halte mir dasselbe gleichsam pro quadam recreatio-  
ne animi, ac delectatione, & quali condimento gra-  
viorum studiorum: alii ludunt schacchiâ & talis: ego  
ludo circino, regula & graphio, si quando tempus va-  
cuum ab immensis laboribus scholasticis, quòd fanè  
perrarò fit, mihi contingit. Es hat mir ja niemals co-  
gnitio Mathematicum, qualiscunq; etiam ea sit, einen  
schaden gebracht/ oder mich in meinen andern Studiis tum  
Philosophicis, tum Theologicis impediret vnd zu rü-  
cke gehalten: Sondern viel mehr förderlich/ vnd verhälff-  
lich gewesen/ daß ich veterum Philosophorum Scripta,  
vnd Organon Aristotelis, in quo multa exempla ma-  
thematica extant, desto nüglicher lesen/ vnd desto eher  
vnd besser habe verstehen können. Ja es hat mir noticia  
talis bey hohen vernünfftigen/ vnd verstendigen Personen/  
quibus circum præcordia generosior sanguis, & ve-  
rum, incorruptum ac integrum de rebus gravioribus  
judicium est, mehr Ehre/ Gunst vnd Freundschaft zu  
wege gebracht/ vnd mich cömendiret, als vielleicht etliche  
solche Melibœi vnd Corydones, gedencken vnd vermainen  
möchten.

Die

Die Ursachen aber / warum ich solch Tractatlein zu  
 schreiben vor mich genommen / sind vnter andern / welche  
 ich ihz geschweigen mus / vornemlich diese: Erstlich ist es  
 zu diesem Ende geschehen / damit ich nemlich in studio  
 Mathematico mich ferner obete / vnd mit solchem Exer-  
 citio meine schwere labores scholasticos, durch solche va-  
 riation etwas leichter vnd geringer machete / nicht aber /  
 daß ich dadurch meinen eigenen Nuß oder lucrum, quod  
 certè nullum est, suchete / oder grossen Ruhm dadurch  
 erjagen vnd erlangen wolte / quia hoc valde exiguum  
 Scriptum immensæ laudis & gloriæ minimè est ca-  
 pax, weil ich niemals darauff gedacht habe / sondern viel  
 mehr die Übung / Lust vnd ergöckligkeit betrachtet / weil  
 sonst wol vnd recht gesagt wird: Artem, quam quis  
 callet, meritò exercet. So ist auch sonst Mathesis  
 per se eine lustige / vnd liebliche Kunst / welche einem jeden /  
 der grosse Ambtsorgen / vnd mühe hat / recht erlustigen /  
 vnd die onera, ratione muneris & officii, humeris im-  
 posita, zu gelegener zeit leviora, oder leichter vnd geringer  
 machen thut. Wie dann dies auch bey vielen vornehmen  
 Personen / vnd viris nobilibus ac politicis (quorum no-  
 mina, cum sint adhuc in vivis, jam recensere minùs ne-  
 cessarium iudico) im gebrauch gehalten wird / welche die  
 Exercitia Mathematica vor die gröste vnd beste Lust vnd  
 recreation des Gemüttes achten / vnd nicht die Pocula  
 Bacchi, in welchen sich sonst ihrer viel der edlen Deut-  
 schen leider sehr oben / sondern die herrlichen vnd lustigen /  
 künstlichen Organa Poli vnd Soli, perlustriren, dieselb-

B

gen

gen ad usum transferiren, vnd damitte die zeit/so viel mög-  
lichen/vertreiben. Zum andern/ das ich nicht das jeni-  
ge / was ich etwa in Mathesi, so wenig vnd geringe als es  
auch sein mag / bißhero multiplici labore & studio  
alleqviret vnd erlanget habe / so ganz vnd gar ausschwi-  
ben/vnd so liederlich vergessen möchte/ welches dann son-  
sten gar leichtlich geschehen kan / in massen es auch mit an-  
dern Künsten vnd wissenschaften zugehet / wo fern der  
usus vnd exercitation derselbigen unterlassen wird. Zum  
dritten-dasß ich den Viris Politicis mit diesem Tractatelein  
vermeinete etwas zu gratificiren, vnd dieselben à seriis &  
arduis negotiis ac consiliis Fori, ad concilia Poli zu de-  
duciren, vnd anleitung geben / Auch andern guthertzigen  
Personen / so ex rerum cœlestium contemplatione, &  
novarum rerum lectione, ac futurorum eventuum,  
prædictione eine besondere Lust empfinden / ein angeneh-  
men Dienst vnd gefallen thun / vnd auff diese weise vitæ  
mæx domestica laboriosa testimonium publicum hin-  
der mir lassē möchte/in betrachtung dieses dicti Salustiani,  
welches ich mir je vnd allwege wol eingebildet habe / vnd  
mich demselben gemess verhalten wollen / vnd lautet al-  
so: Omnes homines, qvi volunt præstare cæteris ani-  
mantibus, summâ ope niti decet, ne vitam silentio  
transigant, velut pecora campi, quæ Natura prona, &  
ventri obedientia finxit: Das ist/ Ein jeder Mensch/  
welcher den andern vnderminfftigen Thieren vnd Creatu-  
ren vorzuziehen/besser sein/vad sie ubertreffen wil/ der sol  
mit höchst ein fleiß vnd embfigkeit sich bemühen/ vnd stets  
dahin trachten / dasß er nicht mit stillschweigen / mit faul-  
len

lenzen vnd mäßig gehen / ohne löbliche vnd nützliche Thaten sein Leben zubringe / gleich wie das grobe / vnderünfftige Viehe auffm Felde / welches von natur nur vnter sich / vnd für sich zu schauen / vnd dem Leibe zu dienen / vnd zu folgen / vnd dessen blosse Nahrung zu suchen / formiret vnd geschaffen / vnd sonst nichts anders geflissen ist. Zum vierdten vnd letzten habe ich dieses Tractetlein vor mich nehmen / vnd darinnen die SternRechnung / vnd Weissagung erklären wollen / damit ich zum theil ein besonders testimonium vnd iudicium magni erga Studiosos Mathematicum favoris zeigete: Zum theil auch die SchulsJugend durch dieses mein Exempel anreizen möchte / damit sie tam nobile Studium Mathesios nicht so liederlich vnd schändlich ex Cyclopicâ, inani & falsâ quorundam malè feriatorum & insullorum persuasione, ac si ea scitu minùs necessaria, & planè inutilis esset, verachteten / versumeten / vnd vnter die Banck würffen / Sondern wann sie zu solchem studio gelegenheit haben können / willig vnd gerne anhören / dasselbige mit rechtem ernst vnd fleiß / ut singulare adjumentum, & ornamentum solidae eruditionis, tractiren / vnd lernen / vnd mit den andern Künsten / vnd Facultatibus, wie man sie nennet / conjugiren, vnd die fundamenta recht legen möchten. Weil vornemlich die scientiæ Mathematicæ wegen ihrer notwendigkeit / vnd vielfaltigen Nutzbarkeiten / nicht können gnugsam / als eine besondere / vortreffliche Gabe Gottes / celebriret vnd gerühmet werden.

Vnd dieses ist das kürze / nach meiner einfalt eingez

B ij fuh

führte Argumentum, vnd Beschreibung der Ursachen/  
damit ich andere geschweige / warumb ich solche Stern-  
Zeitunge habe componiren, vnd zusammen tragen/auch in  
offentlichen Druck bringen wollen. Bitte demnach  
schlisslichen / es wolte der gutherzige Leser solche meine  
Tractatiunculam de Nuncio Stellarum nicht vbel deu-  
ten/sondern so wolmeinender Arbeit favoriren, vnd die-  
selbe großgünstig/ in allem gutten/ vnd besten vermercken  
vnd annehmen/vnd mich also zu einem grössern vnd bessern  
Tractatu Mathematico gleichsam verursachen. Was  
sonsten in diesem Libell vnd folgender ganzen Charta  
speciatim gehandelt wird / das kanstu/ günstiger Leser/  
aus folgender Tabellâ Synopticâ ganz leicht / vnd bald  
sehen vnd verstehen.

TABELLA SYNOPTICA  
hujus Nuncii:

Oder

Summarischer Inhalt dieser  
ganzen Sternzeitunge/in folgen-  
de Tabell verfasst

In

In dieser Sternzeitunge  
seind 2. Theil. Vnd ist das

I. Theonica: Von der Bewegung vnd Coni-  
guration der Fix vnd JrrSternen/darinnen  
wird gehandelt/de

II. Practica: Von der Insulens vnd  
Wirkung dieser zusammenkunft.  
Darinn wird gehandelt/de

- Tempore Synodico Maleficarum: } cap. 1.  
Von der zeit der zusammenkunft des h vnd S.  
Motibus & veris locis Vagarum: } cap. 2.  
Von der Bewegung der JrrSternen.  
Locis veris Fixarum: } cap. 3.  
Von rechten Stellen vnd örtern der Fixsternen.  
Themate Uranico, seu Figura coelestium domorum: } cap. 4.  
Von der Himmels Figur vnd Abtheilung der 12. Häuser.  
Speculo astronomico, seu Tabula Aspectuum: } cap. 5.  
Von Astrologischem Spiegel vnd Aspecten Tabell.  
Examine astrologico Vagarum: } cap. 6.  
Von Stärke vnd Schwachheit der JrrSternen.  
Judicio Astromagico generatim: } cap. 1.  
Von Astromagischer Weissagung in gemein.  
Apparatu Synod. Iudicii Maleficarum, per } Examen Planeticum.  
Regimē Synodicum.  
Von Vorbereitung der Weissagung } Erforschung der } cap. 2.  
über diese & durch die Planeten.  
Erfindung des  
Regiments.  
cap. 3.  
Expositione Aphoristica Effect. Synod. } Generali } } dominium } M. 1.  
} } } domiciliū  
} } } dignitates  
Von Astrologischer Er- } Speciali } } infirmitates } M. 2.  
klärung der Bedeutung die- } Gemein. } } civitates  
ser Conjunction, davon in } Insonderheit. } } nativitates  
Expositione Historica Effect. Synodicorum: } cap. 4.  
Von der Historischen Erklärung solcher Bedeutungen.

# PRIOR PARS THEORICA:

DE MOTU ET CONFIGURATIONE  
MALEFICARUM.

Caput I. De tempore Synodico.

**W**ir nennen dieses Erste Theil / günstiger Leser /  
Theoricam Partem Nuncii, darumb / daß dar-  
innen eine bloße speculation, vnd lauter Be-  
trachtung des Gestirnes angestellet wird / weil  
solches Theil einen künstlichen Epilogismum, oder Astro-  
nomische Stern Rechnung in sich begreiffet / darauß dann  
kürzlich vnd klerlich zu vernemen / wie diese Zusammen-  
kunft der beyden Planeten / oder Irer Sternen / nemlich /  
des Saturni vnd Martis, davon inn diesem Büchlein ge-  
handelt wird / recht considerirer oder betrachtet solle wer-  
den / vnd an welchem Orte des Stern Himmels / zu wel-  
cher Zeit vnd Stunde dieselbige geschehe vnd vernünftigt  
anzuschauen vnd zu beherkigen sey. Erstlichen aber so  
ist zu wissen / daß etliche Scribenten vnd Stern Künstler  
eine solche Zusammenfügung der Irer Sternen ganz vnd  
gar ausschliessen von der zahl der Aspecten / vnd lehren /  
daß Coniunctio proprie loquendo kein Aspect sey / oder  
könne genennet werden / ob eundem, & non diversum  
Stellarum positum, weil keine gewisse distantz, vnter-  
scheidt / oder voneinanderstehung der Irer Sternen im Zo-  
diaco oder Thierkreis vorhanden ist. Sonsten ist ex li-  
bellis astronomicis kundt vnd offenbar / was das wört-  
lein Aspectus sey / vnd wird vom H. D. Origano in Par-  
te 2,

te2, Ephem. Introd. f. 130. deutlich erfleret / da er saget:  
Sunt autem Aspectus nihil aliud, quàm habitudines &  
distantiæ certæ Stellarum in Zodiaco, quibus se mu-  
tuò sensibilibiter adjuvare vel impedire, viresq; invicem  
mutuâ irradiatione in hâc inferiore mûdi parte, quàm  
principaliter movent, communicare possunt. Horum  
Aspectuum, si Conjunctionem annumeramus, vulgò  
constituuntur quinque: Coniunctio, Sextilis, Qua-  
dratus, Trigonus & Oppositus radius. Vnd heist nun A-  
spectus so viel / als eine Anschawung / wenn sich zwene/  
drey oder mehr Planeten oder Sternen miteinander in  
diesem vñnd jenem zeichen freundlich anblicken / oder vn-  
freundlich einander anschielen vñnd anschrauben / vñnd  
durch gewisse distantzien oder voneinander schreitun-  
gen ihre gutte oder böse effecten vñnd wûrckungen  
auff die Erde herab giessen vñnd führen / vñnd  
werden sonst mit diesen charactern oder zeichen ange-  
deutet:  $\sigma$  /  $*$  /  $\square$  /  $\triangle$  /  $\rho$  / Davon anderstwo ein weitläufftiger  
Bericht vñnd Lehre wird angezeigt. Wir bleiben bey  
dieser opinion vñnd meinung / welche H. David Origanus  
loco citato setzet vñnd vermeidet / da er spricht: Præter hos  
4 Aspectus, (verstehe den gefechsten / gewirdten / gedrit-  
ten / vñnd gegensein) omnia Coniunctione, nullas alias  
irradiationes Stellarum Aspectuum nomine digna-  
mur. Vnd halten also vor gewiß / daß die Coniunctio  
eigentlich davon zu reden / kein Aspectus sey / dannher wir  
auch solchen Standt der Irre Sternen / nemlich des Sa-  
turni vñnd Martis, davon dieser vnser Nuncius einen für-  
hen

gen vnd einfaltigen Bericht thut / nur bloß eine Conjunction oder Zusammenkunft nennen / vnd nicht eigentlich vnter die Aspectus rechnen. Sonsten wird solche Zusammenfügung der Zey Sternenn auch congressus, coitus, unio, synodus, conventus geheissen. Vnd ist also diese Conjunction, ein blosser Configuration, oder politus vnd Stand des  $\beta$  vnd  $\sigma$  / da zwar ein jedere Vaga dieser beyden / in ihrem Orbe oder Sphæra, ihren lauff vnd umbwartzung verrieht / aber zu gewisser zeit / an einem gewissen orte des Stern-Himmels also sich zusammen fügen / vnd eine solche figuram miteinander machen / das sie fast in einer linea vnter dem Bieder im 9. gr 24 / .28 // . juxta Dodecatemoria, oder sub medietate Piscium juxta Asterismos, vnter einander stehen / vnd zusammen verknüpfte sind. Auff das wir aber solche Conjunction oder Synodum Maleficarum fein distinctè vnd ordentlich mögen fassen / vnd theoricè ac logistricè abhandeln / so ist von nöten / das wir zuvor die Zeit betrachten / in welcher solche unio Maleficarum geschehen solle / ehe dann wir die andern affectiones anzeigen.

Was nun derowegen das Tempus Synodicum, oder die Zeit vnd Stunde / inn welcher die beyden Zey Sternenn werden zusammen kommen / anlangt / so ist zu wissen / das wir aus den Ephemeridibus Herrn D. Origanii solch Tempus depromiret vnd genommen haben / in welchen sub Titulo Syzygiarum Planetarum mutuarum ad 12. D. Maji geschrieben stehen 15. H. 23 / . pro tempore Medio seu æquali. Weil aber solch Tempus auff den

den Francofurtischen Horizont gerichtet ist/so müssen wir dasselbige verificiren, vnd die conversionem temporis adhibiren, als dann so können wir das rechte Tempus Synodicum erlangen/wie aus folgender calculation vnd Tabellula zusehen ist:

	Maji.	H.	/	
Temp astr æqvale	12	15	23	//
Vera æquat. Tych.			11	55 A.
Vera reductio Merid.			8	A.
T æq. & R. & appar. est	12	15	42	55. P. M.

Schlusse demnach hieraus/das künfftige Conjunction des Saturni vnd Martis im Sternhimmel solle geschehen/den 12. Tag Maji. H. 15. 42 / 55 // . nach Mittage/das ist/den 13. tag Maji des Newen Calenders / des Morgens frühe vmb 3. Uhr / vnd 43 / vor Mittage / kurz vor der Sonnen Aufgange / in diesem ist lauffenden 1614. Jahre. Ob aber nun solche zeit exactissime vnd scrupulosissime getroffen vnd erfunden sey / wil ich allhier nicht davon disputiren / oder dieselbige mordicus defendiren, vnd verantworten / dazu mich dan verorsachen thut der Vortreffliche Mathematicus Casareus, Herr Johan. Keplerus, welcher in seinem Tractatu de Trigono I-gneo pag. 44. vnd 45. weit anders lehret/de Conjunctionum, in primis autem Magnarum Tempore, da er spricht: Jubent Magistri gradum illum diligenter inspicere, qui sub ipsum scrupulum congressus superiorum

§

rum

rum in Oriente versetur. Verum ô rem miseram, & deploratam, &c. Wollen demnach dieses Capitel jûgt beschliessen / vnd schreiten zum andern.

CAPUT II.

De Motibus & veris locis vagarum ad Tempus .  
garum ad Tempus .

**W**enn man die Zeit recht hat außgerechnet vnd erfunden / so folgen darauff die motus vnd loca stellarum, welche mit der zeit eine gewisse correspondenz haben / vnd zutreffen müssen. Wollen derowegen in diesem Capitel den Calculum motus vagarum oder Irsternen examiniren, vnd mit wenig worten anzeigen. Es ist aber zu merken / daß der calculus motuum Planetarum, tam secundum longitudinem sub Ecliptica, quam secundum latitudinem extra Eclipticam, vel versus septentrionem, vel versus Austrum kan angestellet vnd berichtet werden. Was nun den motum Vagarum secundum longitudinem Zodiaci anlanget / so ist derselbige aus bengegesetzten Tabellis leichtlich / vnd ohne alle mühe zu vernehmen.

Tabella Luminarium ad Temp. . Maleficarum secundum Tychonem.

Maij Dies

Maij Dies	☉	♌		☾	♋	♍	♎
13	22	25	31	13	43	21	49
12	21	27	52	1	35	21	50
Mot: Diur.	0	57	39	12	8	0	1
Part: p ples.	0	36	30	7	41	0	0
Vera loca	22	4	22	9	16	21	50

Tabella motuum reliquarum Vagarum ad Tem-  
pus ♂. Maleficarum secundum Copernicum.

Maij Dies	♄	♃	♂	♀	♁
13	9 27	18 7	9 41	16 20	5 26
12	9 20	18 12	8 55	16 57	5 40
Mot. Diurn.	0 7	0 5	0 46	0 37	0 14
Partes p ples.	4	3	29	23	8
V. Loca	9 24	18 9	9 24	16 34	5 32
	♁		♁		♁
	M. D.	S. D.	M. D.	S. D.	M. D.
	Or.	occid.	Or.	Or.	Occid.

Was ferner den motum Vagarum secundum latitudinem extra Eclipticam betrifft / so ist davon zu wissen / daß solche latitudines der Zerstieren vornemlich ad Directiones in Nativitatibus, vnd eines theils auch in Tempestatibus judicandis, gebrauchet werden/vñ allhier nicht gar sehr von nöten seindt. Jedoch/ damit wir nichts auß-

§ ij

fen

sen lassen/so seind die latitudines Vagarū fast also gestalt:  
h 1. gr. 46/. 4J. gr. 59/. 50. gr. 28/. 2. gr. 35/.  
20. gr. 57/.

CAPUT III.

De veris locis Fixarum.

**Z**u Anhero haben wir k̄r̄glich v̄nd einfaltig de Tem-  
pore  $\sigma$ . v̄nd darnach de Motibus Vagarum secun-  
dum longitudinem v̄nd latitudinem gchandelt: Nun  
folgen die Fixæ stellæ, von welchen anfänglich zu mercken/  
daß dieselbigen auff zweyerley art v̄nd weise ißiger zeit  
supputiret oder außgerechnet werden. Die erste ist ex  
fundamentis Copernici, vom Erasmo Reinholdo in  
Canonica descriptione stellarum setner Tabularum,  
Prutenicarum begriffen. Die andere weise aber ist aus  
dem Tychone de Brahe, præstantissimo artifice, geno-  
men/ welcher die Stellas Fixas verificiret, v̄nd gebessert /  
v̄nd nicht allein huic seculo accommodiret, sondern auch  
vermehrret hat/wie gar fein davon H. David Origanus in  
Introd. Ephemer. Parte 2, cap. 1. f. 114. 115. & 116. item  
cap. 5. f. 173. & 174. kl̄rlich v̄nd verständiglich lehret/wel-  
chem wir billich / als vnserẽ gewesenem Præceptor, in dies-  
er sache Tractation folgen. Haben demnach ad eius imi-  
tationem den astrophilis zum besten / v̄nd vornemlich den  
tyronibus, ein kurze Tabellam Fixarum, præcipuarum  
saltem, non omnium, (nam integrum Catalogum ea-  
rum Dn. Origanus nobis suppeditat.) supputiret, v̄nd  
zusam-

zusammen gerechnet / welche in die Themata Uranica inseriret vnd eingeschrieben werden / verhoffend / es werde der günstige Vesper damit zu frieden sein / vnd ihm nicht mißgefallen lassen.

## Tabella, Fixarum loca vera complectens, ad annum Christi 1614. juxta Tychonem, supputata.

Nomina Fixarum.	Longitudo.		Natura.	Magn.
	Grad.	Min.		
Aries: ♈				
Dexter Humer. Cephei	7	25	♂ 2	3
Caput Androm. Alpheratz	8	59	♀ 2	2
Venter Ceti	16	37	♂	3
In cing. Andr. Austr. Mirach	21	1	♀	2
Extrema Eridani Acarnar	21	43	♀ 2	1
Præc. Cornu ♋ Austr.	22	49	♂ ♀	4
Seqv. in cornu ♋ Bor.	28	35	♂ ♀	4
Præc. in juba Ceti	28	45	♂	4
Lucida Cathedra Cassiopeæ	29	47	♂ ♀	3
Taurus: ♉				
Pectus Cassiopeæ: Scheder	2	29	♂ ♀	3
Apex Triang. Deltoton	2	31	♂	4
Sinist. pes Androm. Alamac	8	51	♀	2
Cap. Medulae: Rasdalgol	20	49	♂ 2	3
Plejad. Bor. Occid.	24	2	♀	5
Dexter Hum. Persei	24	38	2 ♀	3
In pectore ♀	25	13	♂ ☽	4
Dext. latus Persei: Algenib.	26	29	♂ 2	2
Sinistr. crus Persei	29	35	♂ 2	5
Gemini: ♊				
Hyad. ocul. Bor.	1	28	♂	3

Nomina Fixarum.	Longitudo.		Natura.	Magn.
	Grad.	Min.		
Oculus Boreal.	3	5	♂	3
Austr. Ocul.  Paliliciū Ald.	4	24	♂	1
Clupei Orion. Septima	6	45	♂ ♀	4
Orion finist. pes	11	29	♂ ♀	1
Orion. finist. Humer. Bellatrix	15	35	♂ ♀	2
Capella, Hircus, Alhajothe	16	28	♂ ♀	1
Cing. Orion. præ trium fulg.	17	2	♂ ♀	2
Dexter talus Aurigæ	17	11	♂ p. ♀	2
Cing. Orion. media	18	6	♂ ♀	2
Stella polar. in cauda Cynos.	23	14	♂ ♀	2
Dexter humer. Aurigæ	24	20	♂ ♀	2
πεγους  præ. sum. pedis	25	17	♂	4
Cancer:				
Canobus in Argo navi	8	42	♂ ♀	1
Can. major, Canicula, Sirius	8	47	♂ ♀	1
Apollo cap.  præ.	14	53	♂ ♀	2
Hercules seq. cap.  Pollux	17	55	♂	3
Can. minor, Procyon, Algôeisa	20	30	♂ p. ♀	2
Extremitas caudæ Sirij.	24	23	♀	3
Leo:				
Pectus  seu Prælepe	1	58	♂ ♀	Neb.
A fellus Boreus	2	8	♂ ♀	4
A fellus Austrinus	3	20	♂ ♀	4
In extrema cauda Draconis	4	49	♂ ♀	3
Lucida Cynos. Australis	7	28	♂ p. ♀	2
Humer. Helic. s. Ursæ major.	9	46	♂ ♀	2
Lucida Cynos. Boreal	14	53	♂ p. ♀	3
Lucida Hydri s. cor Alphard	21	57	♂ ♀	1
Cervix  seu media in collo	24	11	♂	2
Cor , Regulus, Basiliscus	24	29	♂ ♀	1
Virgo:				
Tertius Equus Helices	3	22	♂	2
Tergum	5	53	♂ ♀	2

Nomina Fixarum.	Longitudo.		Natura.	Magn.
	Grad.	Min.		
Secund. Eqvus f. media caud.	10	8	♂	2
Cauda  (Helic.)	16	15	♂ ♀ ☿	1
Basis Crater. Hydr. Com.	18	25	♂ p. ☿	4
Primus Eqvus f. ult. caud. Helic.	21	24	♂	2
Libra: 				
Vindemiæ.	4	35	♂ ♀ ☿	3
Corvi ala dextra, Algorab	5	25	♂ ♀	3
Corvi Rostrum	6	50	♂ ♀	4
Sinist. humerus Bootis	13	17	♂ ♀	3
Spica  , Arista, Azimech	18	28	♂ p. ♀	1
Arcturus, Alramech	18	51	♂ ♀	1
Dextr. femur Bootis	22	41	♂ ♀	3
Dextr. femur Centauri	24	12	♀ ♀	2
Media in Syrm. f. fimbria 	28	21	♂ p. ♀ ♀	4
Scorpio: 				
Lucida Cor. Gnosæ, Alpheta	6	50	♀ ☿	2
Lucida Lancis <span style="font-size: small;">{ Australis</span>	9	43	♂ p. ♀	2
	14	0	♀ ☿	2
Lingva Draconis	19	8	♂ ♀ ♀	4
Media frontis 	27	11	♂ p. ♀	3
Borealis in fronte 	27	46	♂ p. ♀	2
Palma Ophiuchi	27	49	♂ p. ♀	3
Sagittarius: 				
Cor  , Antares	4	25	♂ p. ♀	1
Caput Herculis	10	43	♂ ♀	3
Caput Ophiuchi	17	2	♂ p. ♀	3
Lucida cap. Draconis	22	36	♂ ♀ ♀	3
Capricornus: 				
Media trium cap. 	9	40	♂ ♀	4
Lucida Lyre f. Fidicula	9	55	♂ ♀ ☿	1
Cauda Aquilæ	14	27	♂ ♀	3
Genus Antinoi	19	29	♂ ♀	3

Nomina Fixarum.	Longitudo		Natur.	Magn.
	Grad.	Min.		
Aquila, vultur volans, Alehair	26	21	♂ 21	2
Præced. in rictu 	29	45	♂ p. ♀	6
Aquarius : 				
Cauda Delphini	8	44	♂ 21	3
Cauda  præc.	16	26	♂ 21	3
Sinister humerus 	18	3	♂ 21	3
Cauda  seq.	18	12	♂ 21	3
Pectus Cygni f. Gallinæ	19	37	♀ 21	4
In rictu Pegasi	26	34	♂ 21 +	3
Dexter humer 	28	1	♂ 21	3
Foma hand	28	23	♀ 21	1
Pisces : 				
Cauda Cygni f. Gallinæ	0	5	♀ 21	2
Cubitus dexter 	1	22	♂ 21	3
Scapula Pegasi	18	8	♂ 21	2
Dextr. Genū Pegasi Bor.	20	22	♂ 21	3
Crus Pegasi	24	1	♂ 21	2
Cauda Ceti Septentr.	25	35	♂	3
Austral.	27	8	♂	2

Es ist aber von dieser Tabell fern zu wissen / daß die  
 loca fixarum, so darinnen begriffen werden / εν πλατει *ge*  
 rechnet sind ex Generali Tabula M. Origani. Vnd könn  
 nen abtq; enormi errore auff 15. Jahr antè & post ac  
 commodiret vnd gebraucht werden / wo fern du dieselbi  
 gen in die Thematata coeli inserirn vñnd einschreiben wilt.  
 Wo fern du aber / günstiger Leser / solche loca ganz serui  
 pulosè, vñnd auff's genaueste außgerechnet begerest / so  
 kanstu dieselbigen adhibitâ analogiâ & proportione  
 leicht

leichtlich finden / vñnd dir selbst zu wege bringen. Dann  
weil Tycho schreibet / daß lähentlich der motus Fixarum  
sey 51. // So kommen per analogiam auff 6. Jahre 5/  
6// Nun aber haben wir nur die prima minuta behal-  
ten / vñnd dieselbigen / wo es von nöten gewesen / adhibiret,  
die secunda aber haben wir negligiret, vñnd vor vñndtzig  
geachtet. Wiltu aber auff folgende Jahre / zu dieser Tab-  
bell, die minuta gar gnawe haben / so mustu nach jedern  
2. Jahren 1/. 42 // hinzusetzen / so viel dan die propor-  
tion außweist. Vñnd dieses habe ich vermeinet den tyro-  
nibus, vñnd vñnerfahren / zu communiciren vñnd zubertich-  
ten / nicht vnbequeme zu seyn.

CAPUT IIII.

De Themate Uranico, seu Fi-  
gura caelestium Domiciliorum.

**Z**wanhero haben wir das Tempus Synodicum, vñnd  
Motum stellarum tam Fixarum, quam Vagarū  
ausgerechnet: Nun folget auch Erectio Thematis coeli,  
daraus tota facies & dispositio corporum caelestium  
zubernehmen / vñnd die gestalt des ganzen Himmels in ei-  
ner Tabella vññ Figura anzuschawen vñnd zubetrachten ist.  
Nun seindt aber die artifices nicht einerley lehre vñnd mei-  
nung / wie man solche Himmelfigur durch gewisse circulo  
distingviren, vñnd constituiren solle / vñnd werden 5.  
modi erigendarum Figurarum coeli vom H. Davide  
Organo in Ephem. Introd P. 2. c. 11 f. 271. angezeigt /

D

vñnd

vnd daselbst außführlich erkläret / von welchen auch Gar-  
 cæus, vnd andere geschrieben haben / danher sich der gün-  
 stige Leser eines mehrers vñ weitaufftigern berichts erho-  
 len kan. Wir wollen in diesem Cap. bloß den calculum  
 cuspidum attingiren, vnd betrachten / vnd darnach das  
 Schema Uranicum dazusetzen. Erstlich so ist das Tem-  
 pus loco ☉ respondens Corr. 3. H. 18/. 32//. daß Ag-  
 gregatum 19. H. 1/. 27//. Was nun die Cuspides do-  
 miciliorum cælestium anlanget / So ist zu wissen / daß  
 wir dieselbigen ex Tabb. Domorum M. Origani, ad-  
 obliquitatem Eclipticæ Tychonicam conformatis &  
 constructis, genommen haben / dazue dan dieser calculus  
 von nöten gewesen:

H. / //	o	H. / //	Ergo Me-
Seq. T. 19. 5 10	15	Dat: Aggreg. 19 1 27	ridianus f.
Præced. 19 0 51	14	Præc. T. minus 19 0 51	x. Domus
Diff. Sin. Transv. 4 19	ppl. 8/.	Diff. D. Arcalis: 0 36	est in 14.
			gr. 8/.

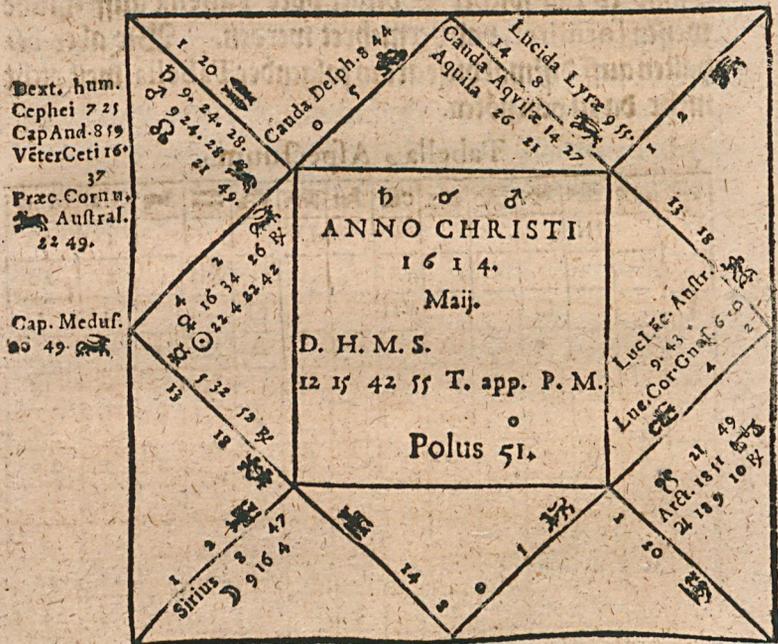
### Pro Horoscopo.

Seqv. Horof. 5 57/.	Præc. Hor. 3 50/.
Præc. 3 50/.	Ang. com. ppl. 12 /.
Diffra Hor. 2 7	Ver. Hor. Corr. 4 2/.

Belangendte aber die reliquas Cuspides; so werden die-  
 selbigen *ἐκ πλατῆς* aus der Tabula Domorum excerptiret  
 vnd heraus genommen / dan in denselben nicht so gar exa-  
 cta correctio von nöten ist / wie H. Origanus in Ephem.  
 Introd. P. 2. f 284. davon lehret. Wenn ich aber ex  
 Tabb.

Tabb. Primi Mobilis Magini den Horoscopum vñnd  
 Merid. oder Mediū cæli außrechne / so finde ich pro Cus  
 spide I. D. 4. gr. 20 / . 58 // . vñnd pro X. D. 14. gr.  
 8 / . 44 // .

Nun folget darauff das Schema U-  
 ranicum, ad Synodum Saturni & Mar-  
 tis conformatum.



CAPUT

## De Speculo Astronomico.

¶ Mit man desto besser vnd füglichher das vorgesezte Schema coeli nicht allein verstehen / sondern auch desto bequemer daraus vrtheilen könne / So folget nun eine Tabell, welche die artifices nennen Speculum astrologicum, oder ein Spiegel / darinnen die Aspecten der vornehmsten Sternen bald gesehen / vnd gefunden werden. Vnd es kan solcher Spiegel oder Tabella auff etliche weissen formiret, vnd vermehret werden. Wir aber behalten auff dismal diese art in folgender Tabella, weil nicht mehr da zu von nöten.

Tabella Aspectuum.

	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	Gr.	Min.
			III							IX														1	2	
					VI								XII											2	20	
I				□			VII		□															4	2	
	♁		*	□	△		♃		△	□	*													5	32 R	
*		♂		*	□	△		♄		♅		△	□	*										9	16	
	*	□	△		♃			△	□	*				♄										9	24	
	*	□	△		♃			△	□	*				♄										9	24	
	II.						VIII																	13	18	
		IV.								X														14	8	
♁		*	□	△			♃		△	□	*													16	34 R	
	△	□	*		♃		*	□	△					♄										18	9 R	
	♁				♃									♄										21	49	
♁	*	□	△		♃		♄		△	□	*													22	4	

CAPUT VI.  
De Examine Vagarum Astrologico.

Im letzten so ist in hac priore Parte Theorica noch  
 Lauffstendig das Examen der Zersterné/darinnen wir be-  
 trachten müssen die kräfte/oder vnkräfte derselbigen/  
 welche notwendig zum prognosticiren erfordert werden.  
 Sonsten würde man im Iudicio Astromagico nicht wol  
 fortkomen köñe. Es kan aber solches Examen Vagarum  
 zum theil juxta modum l. eovitianum / zum theil auch  
 juxta Schonerum vnd Ranzovium angestellet werden/  
 davon ist nicht raum weitläufftig zuhandeln. Wollé dem-  
 nach zur Tabella schreiten/vnd dieselbe hernach setzen/dar-  
 auf das Examen Vagarum leichtlich kan Instituiret  
 vnd verrichtet werden.

Tabella Dignitat. & Debilitat. Planetarum.

	7	4	3	2	1	1	5	5	4
	Dom.	Exal.	Tripl.	Term.	Fac.	Gaud.	Per.	Detr.	Caus.
☉ 22 ♈	♁	☾	☾	♃	♄	♀	☉	♂	○
☽ 9 ♋	☾	♃	♂	♃	♀	☾	○	♄	♂
♁ 9 ♌	♂	☉	♃	♀	♂	○	♄	♀	♄
♃ 18 ♍	♀	♄	♁	♃	♄	○	○	♂	☉
♂ 9 ♎	♂	☉	♃	♀	♂	○	○	♀	♄
♀ 10 ♏	♀	☾	☾	♁	♁	♀	○	♂	○
♁ 5 ♐	♁	○	♁	♁	♃	○	○	♃	○
Horolc. 4 ♑	♀	☾	☾	♀	♁	♀	○	♂	○
Merid. 14 ♒	♄	♂	☾	♃	♂	○	○	☾	♃

## Collectio Testimoniorum.

Fort:	8	20	6	17	15	23	16	
Debil.	9	0	18	5	19	0	0	

Was nun das Examen Vagarum anlanget / so ist zu wissen / das derselbigen fortitudines vnd debilitates inuestigiret vnd erforschet seind juxta Schonerum & Ranzovium. Wann wir aber juxta Leovitium die kräfte der vnkräfte der Ir:sternen suchen vnd examiniren, so befinden sich derselben solche testimonia, wie folgen: Der 8 hat 9. testim. fortit: 17. fort. 25. f. 23. f. Hergegen aber so bleiben der 15. test. debil. dem 6. deb. vnd der 0 1. debil. testimonium.

Vnd dieses sey gnugsam erzehlet / de Examine Vagarum.

Haben auch also das Erste Theil / nemlich / Theoricam partem, zum Ende gebracht: Nun folget darauff das Ander Theil / so wir oben in der Tabellâ Synopticâ Practicam genennet haben.



Posterior

Posterior Pars Practica:

# DE INFLUXU ET OPERATIO- NE MALEFICARUM,

## Continuatio.

**E** Hat bißanhero vnser Nuncius Uranicus den Epilogium angemeldet / vñnd darinnen eine kurze erzählung gethan / von der bewegung vñnd umbwälzung des Gestirns / wie vñnd wo es im Sternhimmel zu gewisser zeit sehe / vñnd anzuschawen sey / daraus vrsach genommen wird / von mancherley Effecten vñnd Bedeutungen zu theilen / vñnd die natürlichen zuneigungen / krafft vñnd wirkung dadurch zubeherzigen.

Nu schreitet vnser Sternbote ad Iudicium, vñnd stellet eine fernere / doch schlechte vñnd einfaltige kurze narration an / darinnen er mit wenig vñnd deutliche worten referieret vñnd an tag giebet das Natürliche Decretum Stellarum Fixarum & Vagarum, in welche küniglich zuuernemen / was in Synodo Maleficarum geschlossen / wie sie das Regiment vñnd Wirkung im Luffthimmel / vñnd auff der Erdfugel anstellen / gewaltig verrichten / vñnd wirklich außüben / vñnd die bösen / gottlosen / sündhafftigen Menschen mit mancherley Vnglück heimsuchen vñnd zur straffe ziehen wollen / wofern nicht der allgewaltige Creator vñnd Gubernator, vñnd General Obrister ober alles / was sich reget / lebet / vñnd schwebet / durch etlicher Gottfürchtiger / frommer Herzen bußhafftiges vñnd ehrsüßiges Gebete / permouiret  
vñnd

und verursacht würde/ daß ehe solcher Stern Decret vñ  
bedeutungen ganz nützig erkente vnd calhrete, oder auff  
wenigste vnkräftig machte vnd linderte.

Ferner so wird solche bloße Stern-Relation vnser obge-  
dachter Nuncius mit einer historischen Narration erkle-  
ren/ vñnd dieselbige mit etlichen wichtigen Exempeln illus-  
triren vnd vermehren/ daraus fürzlich zusehen / Wie  
solche Himmelwirkung vnd Stern-sententz oftmals von  
wegen der verachtung göttlichen Wortes / vnterlassung  
des Christlichen einbüßigen Gebetes vnd wahren Buße /  
sey richtig exequiret vñ effectuiert, vnter den Menschen/  
vnd in mancherley Regnis krefftig erfüllet worden.

Auff daß aber solche newe Sternzeitung desto besser  
vnd bequemer möge verstanden/ vnd gebraucht werden/ so  
ists nicht gnugsam / daß man animum ad priorem Par-  
tem Theoricam referire, vnd daraus sich erinnere / was  
vor ordnung vnd methodus tractationis sey gehalten :  
Sondern man mus in hac posteriore Parte Practica,  
vornemlich auff folgende Capitel / wie sie auch oben in  
Tabella Synoptica adumbriret, vnd angezeigt worden/  
vnd auff dero selben Modum, nach welchem sie werden ab-  
gehandelt / fleißig sehen/ vnd gutte achtung haben.

#### CAPUT I.

### De Iudicio Astromagico

generatim.

**E**s ist des Menschen Natur also geschaffen vñnd ge-  
artet/ daß er sich nicht leichtlich genügen lesset an dem  
blossen

bloß in calculo oder Astronomischen Rechnung quodad  
tempus, & locum stellarum Uranicum: Sondern  
wann er ex Logistica, oder Astronomica computatio-  
ne, gewiß wissen kan die Zeit/den Ort/vnd stelle/dieses/  
oder jenes Gestirns/vnd dasselbige anschawet/vnnd ob-  
serviret, so dencket er auch bald auff den effectum, vnnd  
bedeutung/so ex Motu, tanquam causâ naturali, seinen  
Beyprung hat. Certum enim est, DEUM nihil frustra  
aut fortuito, sed omnia provide & solerter in hac Mû-  
di Universitate constituisse, nec passim stellas, velut o-  
mni vi, & facultate destitutas, vagari otiosas: Sed in-  
feriora hæc motibus caelestibus duci, influxuq; side-  
rum servari, foveri ac vegetari. Hinc etiam Dn.  
Keplerus in altera Parte de Stella Nova in pede Ser-  
pentarij c. 28. p. 171. tale assumit generale pronuncia-  
tum: Nihil esse vel fieri in caelo visibili, cujus sensus  
non occultâ quadam ratione in Terras, inq; omnes fa-  
cultates rerum naturalium porrigatur, easq; faculta-  
tes animales sic affici hic in terris, ut caelum ipsum af-  
ficitur. Nun sind aber mancherley effectus ex variâ  
stellarum dispositione oder constellation zu urtheilen/  
vnd wird solches Judicium ex astris nicht vnbillich Astro-  
magicum Iudicium genennet ab Astro-Magiâ Naturali  
Harmonica, darinnen kûrglich/verstendlich vnd grûnd-  
lich mancherley Natûrliche accidentia, oder zufelle ex cõ-  
sensu vel dissensu caelesti, vnnd Sympathia vel Anti-  
pathia astrali, in Macro & Microcosmo zu judiciren  
vnd zu pronunciren ein kurzer vnd leichter modus, vnnd  
E forma

forma methodicè tractiret vnd gehandelt wurd: Dafi-  
her auch solch Judicium kan Astromagicum appelliret  
vnd geheissen werden. Wie wir dann sekund davon in al-  
ler Kürze/nicht den Gelehrten/vñ in dieser Kunst erfahrenen/  
sondern den einfeltigē vñ vnwissendē eimerichtige erklerung  
anstellen wollen/wen̄ ja jemand durch das Wörtlein Ma-  
gia wolte offendiret werden/vnd was damit etwas zumes-  
sen/welches wir niemals also gemeinet/viel weniger gelie-  
bet vnd geübet haben.

Anfenglichen aber so ist zuwissen / daß das Wörtlein  
Magia, nicht ein recht Hebräisches / Griechisches / oder  
Lateinisches / sondern ein Persisches wörtlein seyn / auch  
*μαγιστεον*, sive æquiuocum nomen, vñnd heist Magus in  
Persischer/wie dann auch zum theil in Syrischer Sprache/  
eben so viel/ als bey den Hebræern **קַדְרִי** Radix enim est apud  
Hebræos **קַדְרִי**, hoc est, vaticinari, prophetare: &  
**קַדְרִי** id est, vates. Plur: **קַדְרִי**. Et **קַדְרִי** hoc est,  
vaticinium, oder Weissagung. Bey den Chaldecern  
**קַדְרִי**. Nam Persæ vocant Sacerdotes **קַדְרִי** cu-  
jus singulare est **קַדְרִי**. Wie in Syrochaldaico Dictio-  
nario f. 62. geschrieben stehet. Bey den Griechen **σοφός**,  
vñ in Lateinischer Sprache sapiens oder sciens, auff deutsch  
Weise / Verstandig / Wissend̄ vnd erfahrend̄ künsttlicher  
dinge/ die ihre rechte natürliche Ursachen haben. Vñnd  
heist also *Μαγεία* eben so viel als futurorum naturalium,  
quædā præscientia oder sapientia, eine geheime Weis-  
heit vñnd wissenschaft. Vñnd dieses ist der rechte Ver-  
stand

standt des wörtleins Magia. Wie solches aus den weisen  
aus Morgenland zusehen/welche vom Evangelisten Mat-  
thæo c. 2. §. 1 gar deutlich *Μάγοι ἀπὸ ἀνατολῶν* genennet wer-  
den/darumb daß sie Magiam de Ente Australi wol studie-  
ret vnd Exerciret hatten. Dañher sie auch Magi à Ma-  
gia, tanquam artifices à sua arte denominiret werden/  
in dehme sie nicht allein das Novum Ens Astrale/vñ schö-  
nen helleleuchtenden Wunderstern mit blossen augen des  
leibes / wie sonst etwa ein Kube ein neues Thor anblit-  
cket/ sondern auch mit den Augen des Gemüts vnd Ver-  
standes angeschawet vnd wol betrachtet haben / vñnd dar-  
aus als Magi, die Magische weissagung vnd kurzes war-  
hafftiges prognosticon oder Judicium Astromagicum  
gestellet / das nemlich solcher neuer Stern bedeutet habe  
Regem Judæorum recens natum, wie aus dem 2. Ver-  
sicul des obgesetzten Cap. Matthæi zusehen. Nachmals  
aber ist solches Wörtlein Magia oder Magus sehr in abu-  
sum gerathen / vñnd von etlichen Fantasten vñnd Diaboli-  
schen/ vñnd Eherisitischen köpfen / vñnd Ingenijs zum bösen  
Verstandt vñnd gebrauch gezogen worden. Wie dann sol-  
ches erscheinet aus ihren Scriptis oder Büchern/welche sie  
mit List vñnd Betrug auff Magiam gezogen / vñnd ihre  
Zauberey vñnd Gauckelwerk / darnach nichts anders / als  
Magische verborgene künste genennet vñnd intituliret ha-  
ben/gleich als wan die drey Magi oder Weisen aus Mor-  
genland wehren solche Erzzauberer gewesen/ vñnd eben sol-  
che Fantasien vñnd Teuffelsgrieff studieret hetten / da sie  
doch die edle kunst/ Weißheit/vñnd wissenschaft des him-  
mels

mels gehabt / vnd hochverstendige astromagi gewesen / in dem sie baldt haben den neuen Stern erkandt / vnd zu vnterscheiden wissen von den andern gemeinen vndd gewönllichen Sternen / derer noticiam vnd wissenschaftt sie wol gehabt haben. Vnd auff solche weise vnd meinung können wir gar wol ein Iudicium, so ex motu & variâ dispositione cælestium corporum genommen wird / ein astromagicum, dasz ist / ein Sternspruch / oder Sternorthail nennen / vnd hernach die Kunst / so ex astris iudiciren lehret / Astromagiam heissen / wie anderswo mehr davon sol angezeigt werden. Es ist aber ferner zu wissen / dasz die Magia vndd Sapientia nicht einerley sey : Dann einer ist Weise vndd Verstendig zum Bösen vnd argen / als Simon Samaritanus D aller ärgste magus (si tamen hoc nomine, per se honestæ & bonæ significationis, dignus est) vnd verfluchteste Zauberer. So ist ein ander / qui sapit in bonis, vnd ist ein gutter magus, der da weise vndd klug ist zum gutten / als da waren die Magi so von Orient den HErrn Christum / als ein Feind aller Teuffel vndd Aberglaubischen / Abgöttischen magorum, vnd Zauberer iudicem vnd vindicem, anzubeten / vndd zuberehren gereiset. Vnd ist derowegen erstlich eine Magia bona & utilis, eine gutte / nützliche / zugelassene / löbliche / Magische / natürliche Kunst vndd Weißheit / welche alle Philosophi vndd Theosophi annehmen / sie ehren / lieben / vndd dieselbige gebrauchen. Darnach so ist auch eine Mala & Futilis à Cacodamone orta Magia, welche dieses Namens vndd Titels nicht würdig vndd werth / ja eine Aberglaubische /  
gotte

gottlose/ Teuffliche/ vnnütze Weißheit/ welche nicht ohne  
erregten Zorn Gottes/ ohne schade des Nächsten/ vnd  
ohne verletzung Christlicher Religion vnd Glaubens kan  
gebraucht werden/ welche auch ganz billich vnnnd recht die  
Christliche Kirche verdammet / vnd aus dem Buche des  
Lebens aufschneidet vnd vertilget / wie solches vorzeiten Ni-  
cephorus, Tertullianus, Origenes, vnd andere Kirchens-  
lehrer mehr gethan haben. Vnd diese Magia wird sonst  
recht eine verfluchte Magia venefica genennet / dar-  
aus gar kein ludicium wird gestellet/ auch keine divinatio-  
on, sondern eine lauter superstition vnd Abgötterey ent-  
stehet/ vnd getrieben wird. Zu dieser Art wird auch ge-  
zogen diejenige/ welche mit bannen/beschweren/ oder sonst  
mit Teufflichen prälligijs vñ erlogene Narrerwerck  
vmbgeheth / als da ist die vermaledente Beryllistica sambt  
ihrem Geschwister/ als Nageibeschwerung / begerte oder  
gesuchte *σημεία καὶ τέχνη* oder wunderbare Zeichen/gemas-  
chte *οὐρανόματα* oder Wundergesichte/ vnd Gspänste/ erbe-  
tete/ oder durch beschwerungen oder vnterlegungen noch  
gezwungte *φαντασίαι* oder Bildnüsse/visionen in Wassern/  
Spiegeln/ Gläsern/ Chrystallen/ Circeln/ Feuerflam-  
men/ vocirung oder berufung der frembden / falschen /  
verfluchten/ vnd vermalediten Geistern/ Teuffeln/ He-  
roum, Nympharum, Lemurum, Satyrorum &c. Ist  
nun dieses nicht eine Teuffliche Magia, welche weder in  
Theosophia noch Philosophia ihren rechten Ursprung/  
ihre warhafftige Demonstrationes vnd beweis hat. Denn  
das solche *demoniaci Magi, Incantatores vnd Exorcis-*

sten in Übung der experiment, newe Kleider / saubere  
waschung / viel betung der Psalmen / Segen / vnd Evan-  
gelien / auch allerley Creuze / character, Zeichen / vnd heil-  
lig-geachtete dinge / nebenst dem Rauchwerck von Alöe,  
Weyrauch / Myrrhen / vnd dergleichen / als geweiht  
Wasser / consecrirtes Ole / gesegnet Saltz / consecrirte  
Kerzen / Tureltauben blut / Eulensfedern / Schwalben-  
stein / Biedehopffen fleisch / schwarze Kagen / rote Ha-  
nen / weisse Tauben / ic. gebrauchen. Item, das sie sol-  
cher Instrumenten, welche der Teuffel zebrauchē gebeut /  
sich beflüssigen vnd adhibiren, als da sind Messer / mit  
welchem einer erstochen / Schwerdt / damit einer decolli-  
ret vnd Enthauptet worden / Strick / in welchem einer er-  
henckt vnd erworget / Speichen vom Rade / mit welchem  
einer geradebrecht / Daumen von einem Mörder / Händ-  
lein von einem lebendig außgeschnittenen Kindelein / Blut  
von Monatfluß der Weiber / Milch von Frauen die vns-  
ehrliche Kinder seugen / gestolen Geld / Holz vom Sarc  
einer Sechswöchnerin oder Kindesbetterin / Mandrago-  
ra oder Allraumen / so ex spermate Furis erwachsen / As-  
sche von einer verbranten Hexen oder Zauberin / Kolen /  
beym Mondenschein gegraben / Faden / von einer Jung-  
fern auff eine sondere Zeit gesponnen / Hirnschalen von vn-  
sinnigen Weibern / Fledermaus blut / Wolffs schmaltz /  
Saften / Meslesen / der Weiber / vnd der Sacramenten  
gebrauchs sich enthalten / ic. Diese alle vnd dergleichen  
Lose / vnnatürliche / vngegründete / vnkräftige Sachen /  
vnd viel andere species Magiæ veneficæ mehr / Davon  
in

in <sup>ευποραδηλωσι</sup> Turri domensi vñ andern Büchern schreck-  
lich zu lese/diese schendliche dinge/sag ich/sind traun nichts  
anders/als nur eine verblendung vnd bechörung des leidi-  
gen teuffels/welcher den Menschen mit solchem angel/nek/  
vnd hamen nachschleicht / vnd alle seine Kunst an ihm ver-  
sucht/ vnd ihme nachstellet mit solchem vnd dergleichen er-  
logenen Narren werck/in dehme er ihme zugleich einbildet/  
wie er **S**otte durch solche herrliche kunst (si credere fas  
est) angenehmer vnd lieber/ta etwas höher/ vnd viel mehr  
sey/als andere Menschē. **D**welch ein lüggeist. **D**welch  
ein verfluchter schandtteuffel ist diß/ **D** viel elende Menschē  
betriegen vñ betrüben/vnd endlich vñ Leib vnd Seel bein-  
gen kan/wie solches zum theil außweisen vnd gnugsam be-  
zeugen alle cultores Diaboli vnd Exorcisten oder Zaube-  
rer/ als Marius mit seiner venefica Martha. **D**. Faustus,  
Pausanias, Valens, Gontzaga, Ægidius de Rara, Sy-  
mon, der in Samaria im flecken Gitton gebohren/welche  
alle mit leib vñ seel seind vom Teuffel weggeführt / vnd  
sämmerlich vnd erbärmlich vmbkommen/vnd von ihme/weil  
sie nicht **S** **D** **E** gedienet/sondern ihme mehr gehorsam-  
met / ihren billichen lohn empfangen.

**iii** Was ferner aber die gutte vnd nützliche Magiam so-  
briam vnd emendatam anlanget/so ist eine vornehm vnd  
nötige / auch dienstliche species derselben (Denn von allen  
allhier zu reden/ oder welches die rechte vnd vnrechte / or-  
dentlich zu erzehlen/ist nicht nötig/ vñ leidet auch die char-  
ta solches nicht) welche wir Cosmomagiam oder Magi-  
am Mundanam Naturalem nennen/ welche tam typicē,  
qvam

quàm methodicè beschreibet aller von Gott geschaffenen Creaturen Natur / art vñ eigenschafft / vnd aller Dinge officia vnd nutzbarkeiten / was in der welt sich bewegt / lebet vnd schwebet / ordentlich handelt / vñ vor augen stellet. Insonderheit aber wird ein seiner Discurs de Ente Rationali darinn angestellet / vnd daneben de Microcosmo, oder von der kleinen welt / vnd ihrem Regiment vnd Ordnung eine gründliche vollkommene Erklerung gethan. Vnd solche Cosmomagia tam Magna quàm Parva ist zu theil Infusa per lumen Gratia, dadurch viel mysterien vnd arcana naturæ oder verborgene dinge aus des Gestirns Sympathia vñ Antipathia, cū inferioribus aus dē Kreuztern / Metallen / Steinen / &c. erforschet werden / wie dann die cultores secretioris Philosophia vnd Practicanten gar artlich vnd fein davon zu schreiben vnd zu diseriren wisse: Zu theil aber ist Sie Acquisita per lumen Naturæ, welche eine herrliche / löbliche vñ nützliche kunst ist / vñ eine solche Weisheit / welche das gemütte erquicket / wie Plato redet / den verstand auffmuntert / vñ zu vielen eine lehre vñ nachrichtung giebet. Vnd zu solcher Cosmomagia wird ein vornehmtes Geschlecht oder theil gezogen / vnd darunter begriffen / welche wir Astromagiam Harmonicam nennen / so da vornemlich betrachtet den Influxum vnd inclination oder Impression, die himlische wirkung aus Siderischer krafft / vnter des Mons Region / mit vngleichheit Elementischer vermischung / so vom Gestirn auff diese untere welt / vnd in dero gewerb vnd Handthierung fleußt. Auch aus wahren natürlichen gundt vnd experi-

experientz lehret / daß nicht allein viel vñnd mancherley  
sichtiger / leiblicher / geistlicher / wie auch Seelischer /  
Geistlicher / occultischer oder verborgenen Impressionen  
vñnd Wirkungen / von den astris vñnd oben himlischen Kör-  
pern / durch die Region der Elementischen Substantz, bis  
zum centro vñnd mittel des Erdreichs / vñnd also conse-  
qventer in die Luft / Wurgeln / Kreuter / Blumen /  
Früchte / Mineralien vñnd Metallen dringe: Sondern  
auch aus deren allen Wirkungen allerley accidentien o-  
der zufelle / Glück vñnd Unglück / Neid / Haß / Günst /  
Lieb / Fruchtbarkeit vñnd Unfruchtbarkeit / mangel vñnd v-  
berflus / Krieg vñnd Friedt / allerl. n. Krankheiten / vñnd w-  
dergleichen mehr ist / per motum Sympathicum vñnd an-  
tipathicum verursache / vñnd erzeuge / vñnd also von diesen al-  
len besondere / jedoch natürliche / modesta & sobria pro-  
gnostica, vñngenöttigte / vñnd vñngezwungene Iudicia stellet /  
oder coniecturas, Mutmassungen vermeldet vñnd anzei-  
get / **G**otte vornemlich zu lob / Preis / vñnd ehre / vñnd  
dem Nächst (so einfeltig / schlecht vñnd recht lebet / auch ho-  
her dinge keine Wissenschaft vñnd Geschicklichkeit bey sich  
hat: Sondern anderer Hochvernünftiger vñnd verstendi-  
ger Leute rath annimmet vñnd pfleget) zum nutz vñnd besten /  
zur Lehre / Trost / Warnung vñnd vermahnung. Aus die-  
sem allen ist nun kund vñnd offenbar / was ich durch dieses  
mein Iudicium Astromagicum verstehe / Nemlich nichts  
anders / als eine geheime künstliche / Sternweisagung /  
oder Newe Sternzeitung / so aus der Configuration der  
Zerfternen vñnd Fixsternen / auch eines Theiles aus der

Obscuration vnd Verfinstterung der grossen zweyen welt-  
Augen vnnnd Lichter am Stern-Himmel genommen kan  
werden. Vnd haben also generatim etwas de Iudicio  
Astromagico angezeigt. Nun vermanet vnns die Ver-  
nunfft-kunst / das wir auch speciatim davon mit wenig  
Worten fernern bericht thun.

CAPUT II.

De Apparatu Synodici Judi-  
cij Maleficarum.

**I**n diesem Cap: wird vornemlich gehandelt von der  
Præparation oder Vorbereitung desjenigen / Was  
zum prognosticiren vnd astromagischen vrtheilen / So  
aus der configuration vnd Zusammenkunfft beyder Jre-  
sternen Saturni vnnnd Martis genommen sol werden / gehö-  
rig vnd zu wissen von nöten ist. Damit aber nicht incons-  
ulta temeritas mit vnterlauffe / vnd die tædiofa prolixita-  
s vnd perplexitas, so viel möglichen / vitiret vnd verhüt-  
tet möge werden / so wollen wir in diesem Apparatu zwey-  
erley betrachten / vnd anzeigen: Als erstlich Examen Pla-  
neticum, was die Jre-Sterne sampt den Fixsternen für  
Kräfte oder vnkräfte haben / vnd wie sie ad effectus  
producendos qualificiret seind: Darnach Regimen Syno-  
dicum, welcher der Almuthen oder Obriste Guber-  
nator in solchem congressu Maleficarum salutiret vnnnd  
genennet werden solle.

Anlangend nun das Examen der Planeten oder Jre-  
sternen /

sternen/welches aus dem Systemate cæli (von demne wie oben im Ersten theile gehandelt) muß erforschet werden / so mögen wir dreyerley in acht nehmen: Erstlich utramq; Fortunam, darnach utramq; Infortunam, vñd leglich Ancipites Vagas, wie sie von den Astrologis abgetheilet werden.

Vñd Erstlich so ist Fortuna major zwar in seiner eigenen Grenze / auch vñverbrandt vñd frey von der ☉ stralen/ geschwindes lauffes/vñd hat bey sich partiliter stehen die schönen grossen zweene Fixsternen / Nemblich den Azimech oder Spicam im 18. gr. 28/. vñd den Alramech oder Arcturum im 18 gr. 51/. Aber er ist auch rückgenug / occidentalis, vñd im Lazareth intercipiret, in welchem Er ein zimlichen anstoß leiden/vñd Raß außstehen muß. Aber er bleibet bey zimlicher stärke / vñd behelt 3. test. dignitat. Nachmals so ist Fortuna minor zwar in ihrem eigenen Zeichenhaus in exaltatione vñd triplicitate in gaudio suo, vñ steht frölich in Horoscopo, vñ eilet zur Linea Orientis. Aber sie kan ihren frölichen Aufgang / vñd hellenschein nicht volbringen/sondern wird von den stralen des grossen Weltlichtes verbrennet / Sie ist sub radiis vñd wird opprimiret, gehet auch den Krebsgang zu rücke / vñd läuffet gar langsam/vñd hat bey sich den bösen Fixstern Algol oder Cap. Medusæ de natura stehen/vñd komit dadurch in solche schwachheit/das sie 16. testim. debil. erlanget. Betreffend aber die beyde Schadenfro / so ist erstlich Infortuna Major zwar frey/vñd vñverbrennet von der Sonnstralen / auch eines richtigen geschwin

schwinden fort ganges vnd Orientalis. Aber er peregriniret, als ein dürfftiger Fremdling/ vnd thut im Hause des grossen Unglücks / elends / vnd Trübsals einen schweren Fall mit seiner Kräfte/ da er von Cepheo sehr gestossen/ Vnd von der Andromeda genecket/ vnd in carcere gehalten wird / darinnen groß elend außstehet/ vnd so viel Kräfte verleuret/ das er 6. test. debilit: überkommet.

Nachmals so hat sich Infortuna Minor als ein starker Heldt wolgerüstet / vnd bekräftiget/ vnd mit allerley Proviand versehen / zeucht in sein eigen Zeichenhaus ein / besuchet den gefangenen alten Hinkelperds / ist in exaltatione ☉, & triplicitate ♃, vnd Orientalis, vnd hat sich auff den hohen Stul oben angesetzt / helt mit ihme einen congressum, vnd essen mit einander das Frühstück oder Morgenbrodt / bleiben etliche Mahlzzeiten ober beysammen / da sie dann listige Practicken erdencken / vnd böse consilia vnd Rathschlege halten. Vnd ob zwar der alte Graubart sich schwach/ vnd vnermögen darzu befindet/ vntüchtig erkennet/ vnd nicht allerseits consentiren wil: So ist doch sein hospes vnd Wirth / sein Rathgeber vnd Wagehals / ganz munter vnd feck darzu / vnd siehet ihn frisch an/ weil er in facie sua, vnd verheisset ihm aller dingen / vnd rathschlägen / richtigen fortgang / vnd behende Execution vnd außrichtung derselben / cum sit liber, directus, velox, vnd ob er schon in ein sehr bösen Himmelshause einkehret/ vnd seine Herbrige auffschlegt / so tarvret er doch nicht lange darinn / bleibet Mannhafftig frisch vnd stark / vnd behelt 9. test. dignitatum.

Was

**W**as endtlichen die 3. Vagas Ancipites betrifft / so ist  
 erstlich das grosse Tagelicht in exaltatione vnd triplici-  
 tate  $\Delta$ , auch in horoscopo, vnd ist mit der holdseligen For-  
 tuna minore conjungiret. Aber nichts desto weniger in  
 peregrinatione vnd langsam auff der Reyse / vnd hie  
 sich zu ihm: gefolget die Siesteinea / als das Cap. Medula  
 in  $20$ . gr.  $49$  / Plejad. Bor. occid. in  $24$ . gr.  $2$  / Dexter  
 humer. Persei in  $24$ . gr.  $38$  / Welche ihm dermassen be-  
 sch. v. w. l. h. seyn / das er 1. testim. debilitatum bekommet.  
 Darnach so ist das grosse Nachtlicht: / zwac in seinem ei-  
 genen Zeichenhause / seyn / vnd nimbt an seinem schein von  
 tage zu tage zu / vñ wird von der Fortuna minore freund-  
 lich ang. blicket. Aber es ist sehr langsam in seinem lauff /  
 vnd wird von utraq; Infortuna vñ Maleficis Vagis ganz  
 partiliter angeschielet / vnd hefftig angeschraubet. Es ach-  
 tet aber solch feindseliges Sausersehen nicht gros / sondern  
 bleibet frisch / vnd wol auff vnd erlanget 7. testim. digni-  
 tarum. Letzlich so ist der geflügelte Wendehutt zimlich  
 staffiret in seinem eigenen Zeichenhause / in sua triplicita-  
 te, vnd lauffet in seinen eigenen terminis oder ge. ä. s. s. / ist  
 occidentalis, in horoscopo, vnd in  $\Delta$   $2$  platico. Aber  
 er ist von der Sonnen verbrennet / sub radiis auch rück-  
 gängig / vnd hat einen langsamen lauff. Es schadet ihm  
 aber solches gar wenig / vnd bleibet frisch / munter vnd wol-  
 habendt / vnd bekommet 5 testim. fortitud.

**V**nd dieses ist kürzlich das Examen Planeticum :  
 Folget nun mit wenig Worten das Regimen Synodis-  
 cum.

Was ferner das ander membrum, oder Theil dieses Cap. anlanget / so solt ist darinnen angezeigt werden / welcher unter den Tr. Sternen die Oberhand / vnd die vornehmste Herrschafft ober diesen Synodum oder Conjunction vñ zusamenkunft beider Maleficarum vberkombt / daraus tam primaria, quam secundaria apotelesmata vnd significata mögen decidiret vnd genommen werden. Es ist aber allhier zu mercken / daß nicht einerley opiniones vñnd lehren der Scribenten / de Dominio Conjunctionum constituendo verhanden seind. Vnd zwar erstlich so lehret der alte vortreffliche astrologus Messahala lib: 10. Epist: daß zum Dominio vñnd Regenten solle geordnet vnd gemacht werden / dieser Tr. Stern / welcher in loco Ascendentis vñnd Conjunctionis die meisten digniteten vberkämpft vñ erlanget / aus dessen Natur man darnach könte de effectu pronunciren, wie H. D. Organus in Introduct. Ephemer. emend. Part. 3. p. 450. davon schreibt. Die ander Opinion wird dem Cardano zugemessen / welcher Sect: 4. Aph. 79. lehret / daß man keines Planetē (excepta Luna) mit einē andern exactam conjunctionem vñnd congressum wissen / vñnd genaw haben könne / ob tarditatem motus, & defectum observationum, quæ ad eiusmodi minutissima in motu, & tēpora scrutanda minus apta sunt, quod & Dn: Kepler. II. c. de Trigono igneo p. 45. comprobat. Es solt aber am gewishesten sein / das man diesen Tr. Stern pro Dominio Synodico halte / welcher 1. in Eccentrico am höchsten steht / vñnd zum 2. im kleinen Circulo oder Epicyclo.

Zum

Zum 3. Welcher die meisten testimonia dignitatum in loco & erlanget / vñnd welcher zum 4. die meisten Fixsterne / so seiner Natur ganz gleich seind / vmb sich stehen hat / wie Cardan. 2. aphor. 189. davon melden thut. Die dritte meinung wird von H. D. Origano f. 451 hinzugesetzt / da er im prognosticiren Sechserley zubetrachten lehret / als erstlich / daß man die Natur der Fixsternen vñnd auch der Fixsternen sol erwegen / welche beyammen stehen. Darnach das Zeichen / darinn die Conjunction geschieht. So sol auch ferner das Himmelhaus darinn der Synodus gehalten wird / nicht aussen gelassen werden / Biewol schwer etwas daraus zu schliessen ist. Zum Vierden / so sol man auch in acht halten der Planeten affectiones, ob sie schwach / oder stark sind. Darnach den Situm Planetarum in latitudine, vñnd endlichen die radios, qui ad locum & diriguntur.

Damit wir aber ad rem ipsam schreiten / vñnd den scopum attingiren, so können wir ex ista opinionum diversitate das Regimen Synodicum so gar gewis vñnd exactè nicht schliessen. Dann wenn ich die prerogativam oder Dominium inter conjunctas Vagas juxta Doctrinam Messahalæ ex Ascendente & loco Conjunctionis suche / so hat die ♀ 10 f. ♃ 7. f. ♃ 6. f. ☉ 4. f. ♃ 3. f. & 1. f. der ♃ 9. debilitates. Die ♀ debil. 5. der ♃ auch 5 debil. Wann ich nun die debilitates subtrahire, so bleibet ♃ fortissima, cui succedit ♀, & sit ejus particeps Sol cum Jove. Quia verò propter excellentiam removentur Luminaria ab hoc officio & dominio, So bleibet nach  
der

der ersten Meinung die ♀ Domina Conjunctionis. Wenn  
wir aber mit dem Horoscopo auch den Meridianum zu  
gleich betrachten / vñnd examiniren, quia cor cœli valis  
dius est omnibus, ut in Apologet suo Discursu Rodol.  
Goelenius p. 117. docet, so finden sich im Marte 11. test.  
fortit. ♀ 10. f. ♀ 10. f. ♀ 5. f. ♀ 5. f. ☉ 4. f. ♀ 1. f. Her  
legen aber so oberkompt der ♀ 9. deb. ♀ 4. d. ♀ 5. d. ♀ 5. d.  
♀ 5. d. vñnd bleibet vnter allen Victor vñnd Almuthen der  
grimmige ♀. Jedoch damit wir etwas gewisses davon  
handeln / vñnd diß membrum Capitis endlich auff ein Ort  
bringen / so können wir keinem andern Zersteren das Re  
gimen Synodicum attribuiren vñnd uobergeben / als nur  
dem grimmigen Marti, theils daß er in loco conjunctio  
nis die meisten digniteten vñnd gewalt hat / wie etwas in  
priori membro hujus Cap. davon angezeigt worden :  
Theils auch daß er juxta modum Leovitianum die plus  
rima vñnd potiora fortitudinum testimonia vor allen  
andern erlanget. Vñ es kan im particeps Regiminis adjün  
giret vñnd zugeignet werden der ♀ welcher in ordine juxta  
Leovitium die nechsten suffragia behelt / wie dann solches  
auch etlicher massen zu vernehmen aus der Tabula Dignit.  
vñnd Debilit: essentialium, welche oben im 1. Theil ist pro  
poniret worden / in welcher Lunâ exceptâ, & propter  
excellentiam remotâ, in signo proprio constitutâ, der  
♀ aller andern Almuthen bleibet / vñnd 16. testim. ablati  
debilitatibus erlanget. Schliesse demnach daraus / daß  
der ♀ regimen Synodicum vñnd Scepter jure vor andern  
behalte / vñnd könne ihme zum Mitthelffer vñnd Hoffmei  
ster

ster gar wol der 2 zugethan werden / der ihme auch seine  
Cancelen vnd Sternbottschafft wol verrichten könne.

Vnd so viel de Apparatu: Folget Tractatus uterq;  
tam Expositionis quam Expolitionis.

C A P U T III.

De Expositione Aphoristica.

**E**S hat der Allmechtige **G**ott aus lanter gnad vnd  
Barmhertzigkeit allezeit diesen gebrauch gehalten /  
das er niemals die wolverdienten straffen ober die Gottlo-  
sen / vnbusfertigen Menschen hat ergehen lassen / che denn  
er seine Bussprediger / allerley Warnungs Zeichen im  
Himmel / in der Luft / vnd auff Erden zuvor her gesen-  
det / vnd als seine prodromos, vnd iræ suæ præcones, vñ  
<sup>rezeptionem</sup> angezeigt hat. Hergegen aber so hat die gottlose  
Welt solche Warnungs Zeichen se vnd allewege nichts ge-  
achtet / in Wind geschlagen / vnd sich nichts daran gekor-  
ret / viel weniger etwas daraus gebessert : Wie solches an  
dehnen zu Jerusalem zu sehen / welche die Prophetischen  
vaticinia vñd prognostica von hunger vñd zerstörung  
der Stadt / verachtet haben / vnd herlegen vierzehen hun-  
dert Schachheuser / mit einem grossen Vorrath gebawet /  
in meinung / daß sie damit auff 20. Jahre zweymal hun-  
dert tausendt Man reichlich erhalten würden können. A-  
ber es hatte Ratio humana eine böse Rechnung angestel-  
let / vnd darinnen weit geirret. Dann Gott der gerechte  
Richter / gieng eine andere bahn / vnd machte ihre conilia

**G**

ganz

ganz zu nichte/ vnd straffte sie mit grossen Hunger/ vnd  
Aufruhe/ durch welchen die Heuser der Reichisten / vnd  
dieselben Schatzkammern angezündet / vnd in einem Ta-  
ge in grundt verbrennet worden. Vnd wird also die lose  
Sicherheit von Gott gewältig vnd hefftig gestraffet.  
Damit aber nun etliche fromme Herzen vnter vns mögen  
von den vielfaltigen Sünden abgemahnet / vnd zu wahrer  
Buss gereiſet werden/ So kan Christliche wolmeinende  
Warnung/ vnd Vnterricht von der Zusammenkunft der  
beyden schlimmsten Planeten / was dadurch bedeutet wer-  
de/ keines weges schaden/ oder solcher conatus noster pi-  
us & honestus improbiret vnd verworffen werden. Nam  
prævisa tela minus feriunt, vñ wird gar fein gesaget: Po-  
test, qui sciens est (oder ja von ein andern Verſtendigen  
zuvor gewarnet wird) multos stellarum effectus mali-  
gnos avertere. Weil wir dann nun im vorgehenden  
Capitel die Præcognita vnd Reqvifita Iudicij de pronü-  
ciandis Effectibus kürzlich erforschet / vnd angezeigt  
haben / So schreiten wir nun billich ad Prognosticon, in  
welche wir ex fundamentis astromagiphysicis die præ-  
cipuos effectus vnd Wirkungen schlecht vnd einfaltig  
recensiren, vnd ordentlich erzehlen vnd vermelden/welches  
wir propter inveteratam consvetudinem vnd prognos-  
ticãdã rationem, quæ apud Astrologos & Calendario-  
graphos deprehenditur, nicht gar wol aussen lassen/ vnd  
mit stilleſchweigen vbergehen können.

Membrum I. de generali Expositione Sy-  
nodicorum Effectuum.

Da

¶ Damit wir desto ordentlicher vnd verstandlicher dieses  
Dangefangene Prognosticon mögen erklären / vnd  
zum Ende bringen / so wollen wir in diesem Tractatu, ex  
nostra Naturali Astromagia Harmonica petito, & cō-  
formato, diese zwey Theil vor ons nehmen vnd abhan-  
deln / als Erstlich sol sein Expositio Aphoristica, das ist /  
eine solche Erklärung der Effecten vnd bedeutungen / wel-  
che ihren Besprung vnd fundament hat aus den senten-  
tiis vnd aphorismis veterum & recentium Astrologo-  
rum. Darnach sol dazu kommen vnd subjungiret wer-  
den / die Expositio Historica, das ist / eine Historische er-  
zählung vnd Erinnerung etlicher Jahren / in welchen der-  
gleichen Synodus Maleficarum geschehen vnd gehalten  
worden / vnd was gemeiniglich darauff erfolget sey.

Vnd zwar sol auch Expositio Aphoristica sein tūm  
Generalis, tūm Speeialis. Was nun Generalem Expo-  
sitionem Aphoristicam anlanget / so werden darinnen  
Zweyerley betrachtet / nemlich / das Dominium oder die  
Herrschung: Vnd Domicilium, oder die Behausung.

Die Herrschung bestehet in erwekung der Natur des  
Regenten vnd des Mithelffers. Die Behausung nimpt  
an sich das Zeichen vnd Aspecten.

## I.

¶ Im Ersten / so schreibet gar sein Arnoldus de villa  
Inova, von der Planeten Zusammenkunfft also : Si  
bonus coniungitur cum malo, temperatur amicabili-  
ter malitia mali, & debilitatur mediocriter bonitas bo-

ni. Daraus econtra zuvernehmen/das die Zusammen-  
fügung zweyer bösen desto schädlicher sein müsse / wie dan  
auch Messahala recht sagt : Cum malus malo junctus  
fuerit, magis superabundabit malum : Treyer bösen  
Buben pfeffen stimmet wol zusammen / aber sie pfeffet  
nichts guttes zubringen / als wenn zweene latrones oder  
Straffen Rauber im Walde mit ihrem Pfeifflein zusam-  
men stimmen / vnd wegen des Raubs / den sie vermueten/  
einander zu ruffen. Vnd Gvido Bonatus spricht : ex de-  
terioribus concursibus, qui in coelo fiunt, est conjun-  
ctio Saturni vnd Martis. So ist auch Casp. Peucerus in  
lib Divinat: dieser meinung / wenn er spricht : Quod  
nunquam ferè congressi fuerint inter le Saturnus &  
Mars, quin novum aliquid & exitiosum pepererint.  
Nun aber halten in diesem 1614. Jahre beyde böshafftigen  
Zerstern ihren Synodum oder Zusammenkunft /  
streitten vntereinander omb die prioritet, vnd primat,  
welcher der Han im Korbe sein sol. Aber der h verleuret  
die Schanke / vnd wird von solchem dominio abgestossen  
vnd entsetzet / Als der da nicht mehr tüchtig zu solchem  
Ampt / vnd weil er sehr Alt / Lahm / verdroffen / geizig /  
eigenmächtig / mus er einem jungen / frischen / vnderdroffen  
nen Heidt die prærogativam vbergeben / vnd den ♂ lassen  
Rektor sein / vnd die Oberstelle einnehmen / welcher das  
Zlot behalten vnd obsiegen thut.

Belangendt nun die Natur dieses Regenten / so sindt  
dabon diese Aphorismi zumercken / als 1. hat er zweyerley  
Nahmen / vnd wird Mars geheissen / eò quòd maribus in  
bello

bello praesit, darnach auch Mavors, quod magna ver-  
 tat, dz er viel grosse wichtige dinge umbstossen/ vnd zu nich-  
 te machen pflege. 2. Hat auch biliosam naturam, in-  
 temperate, Warm vnd trocken. 3. Er ist Mäanlich/  
 Mächtlich/des Menschen Natur obel bewogen/alles zan-  
 ckens/ vnd vnsriedes / streittens vnd Kriegens ein anfän-  
 ger vnd Rädlinführer. 4. Er hat vnter sich solche Mens-  
 chen/ welche rubeos capillos haben / freche / kühne / ver-  
 wegene/ vngestüme/ vnd gachzornige/ crudeliche/ Ty-  
 rannische Leute / vnd solche/ die mit Feuer vmbgehen/ vñ  
 mit Eysen vnd Wassen viel zu thun haben. Der Consi-  
 liarius aber Rectoris vnd sein Rathelffer vnd Director  
 ist/ wie oben gesaget / der 3. welches Natur aus diesen A-  
 phorismis zuvernehmen ist. 1. Er wird Mercurius à  
 merce geheissen/ quod curet merces, quod sit pater ra-  
 tionum, mercaturæ, & eloquentiæ. 2. Er ist Neutra-  
 lis, variæ naturæ vnd mutabilis, Wankelmüchtig / vnde-  
 stendig / bonus cum bonis, malus cum malis, cum for-  
 tunis fortuna; cum infortunis infortuna, cū humidis  
 humidus, cum calidis calidus. 3. Seine eigene Natur  
 ist kalt vnd trucken. 4. Er hat vnter sich solche Menschen/  
 welche Sinnreich / sagaces, dolosi, callidi, listig / Ver-  
 schmitzt / vñ vndestendig seind. Auch hochgelehrte / Ver-  
 ständige Leute / mathematicos, Philosophos, Cantler/  
 Schreiber / Kaufleute / vnd allerley erfahrene / Sinnrei-  
 che / treffliche Künstler. Schliesse demnach das aus ob-  
 gedachter Conjunction gros Unglück / vnd wiederwertig-  
 keit / grosser Krieg / Blutvergiessen / vnd viel Meuterey

S iii in

in jet lauffendem Jahr zu befürchten sey/wie der edle hoch-  
gelehrte Cyprianus Leovitius davon schre bet/ vnd Mel-  
sahala in Epist. c. ii saget: Quòd significet accidentia  
bellorum atq; contentionum contrarietates.

Sieher gehören die Versus:

*At si sit junctus Marti, contraria Regnis  
Arma movet, servos Reges, Dominosq; superbos  
Concitat, Et pariter ruere in certamina cogit.*

Auch ist zubesorgen / daß naturalis destructio vñnd  
Dissipatio, vñnd grosse Ungerechtigkeit werde gestiftet  
werden/ vñnd auch im schwange gehen/ Vnglaube/ traw-  
ren / weinen / klagen/ vñnd meyneidig sein. Vñnd zwar  
de Aëre erslich zu reden/vñ das Gewitter von dieser  $\odot$   $\text{h}$   $\text{h}$   
fürklich zuberühren / vñ nach den Dodecatemoriis, zu  
vrtheilen/ weil beyde antipatische Planeten in  $\Delta$  igneo zu  
finden / vñ  $\text{h}$  in casu & signo, welches seiner Natur an-  
tipatisch ist / so wird dadurch ein ungestümes Wetter in  
der Luft angezeigt / vñnd möchte sich zwar zum warmen  
Wetter anlassen / aber hernach ein grosses Ungewitter /  
mit Donner/ Hagel/ vñd Pliz vñd schlossen / darauff er-  
folgen/ vñd daneben Feuerstralen vñd Wunderzeichen im  
Luftthimmel zuschawen sein. Allhier ist aber zumercken  
daß etliche Astrologische Scribenten/ mehr auff die Aste-  
rismos, als Dodecatemoria zusehen/ vñnd ihre prognos-  
tica ex signis stellatis oder gebildeten Sternen / in Orbe  
Fixarum, oder Octava Sphæra Firmamentaria zustel-  
len pflegen / vñter welchen der vornehme Practicus H.  
Doctor Herlicius auch zufinden/ so hin vñd wieder in sei-  
nen

nen Prognosticis anniversarijs eben dieses erinnere/ vnd  
im 5. Cap. seiner Sternlocke wiederholet. Besiehe hier-  
von die Neuen/verbesserten Ephemerides H. D. Origa-  
ni in Introd. Parte 3. c. 3. f. 483. Wann wir nun in  
Orbe Vagarum beyder Maleficarum reductionem in-  
stituiren, so befinden wir / daß diese derselben ad Pisci-  
um medietatem gehörig sey/nam mediæ partes wie H.  
D. Origanus f. 483. Ephemer. Emend, Introd. sagt  
à principio ~~ad~~ ad grad 15. humidæ sunt, & plus, quàm  
olim. So würde nun aus solcher Disposition vnd ver-  
gleichung der Zeichen eine feuchte vnd kühle Luft angedeut-  
et/ mit grossen Platzregen/ vnd ungestümen Winden/ vñ  
könnte wol ein grosses Gewässer darauff erfolgen. Wel-  
ches nun am besten zutreffen möchte/ wird solches die Zeit  
vnd Erfahrung/ wils Gott/ eröffnen. Hil aber den  
günstigen Leser / vnd die Astronomos hiemit gebeten ha-  
ben/ sie wolten solches fleißig neben mir observiren, vnd  
der Posteritet zum besten/ auch der studierenden Jugend  
dieser Kunst/ auffzeichnen helfen/was sich an Gewitter/  
vnd dergleichen im Luftthimmel erzeugen werde.

Zum andern was Terram anlanget / so wird solcher  
Effectus Synodicus Maleficarum gespüret werden / 1.  
in Plantis: Vnd wird zwar der raphanus oder Rättich/  
Senff/ scammoneum, euphorbium, Pfeffer/ Ingber/  
Kümmel / Knobloch / Quendel/ Nischloch/ Peterilien /  
Haselnuß / vnd dergleichen / gutten Zustand haben /  
vnd wol wachsen: Herkegen aber so wird Raute/ colo-  
quinten, vnd so grossam radicem haben / alöe, casia,  
Myrr.

Nieren / Nalmen / Naspeln / Vermuth / ic. nicht so  
 gar wol stehen vnd gerathen / sondern geringen zuwachs  
 haben. 2. In Gemmis & Metallis: Vnd es wird das  
 Bley / der Onychius, Sardonicus, vnd schwarze truncke  
 le steine / werden ein anstos leiden / vnd obel stehen. Aber  
 dz Eisen / stahl / item Demant / Zapis / Rubin / pyropus,  
 Amethyst / Magnetstein / werden am besten stehen. 3. In Bru-  
 tis: Vnd werden sich vermehren vnd zunehmen die Maul  
 esel / Wildenschweine / Lewen / Pferde / Habicht / Geyer /  
 Hauer / Wölffe / Beeren / Hirschen / Raben / Pfawen.  
 Hergegen aber so wird ein mangel vnd abbruch gespüret  
 werden an Camelen / Elephanten / Eseln / Sauidachs  
 sen / Affen / Kranchen / Katzen / Moltwurffen / Kröten /  
 Nachteulen / Meusen / Erdwürmen / ic. 4. In Homini-  
 bus. Vnd wird sich vnter den Leuthen allerley Bieder  
 wertigkeit / Zanck / streit / Hader / vnd Tyranny erheben /  
 Krieg vnd Blutvergiessen / Aufruhr / Mord / Todts  
 schlag / hin vnd wieder vernommen / vnd gespüret werden:  
 Pugnabunt in corpore humano calida cum frigidis,  
 sicca cū humidis, quem statum Medici *διονευσίαν*, & in-  
 temperiem inæqualem vocant.

## II.

**B**is anhero haben wir ganz kürzlich das Dominium  
 betrachtet / vnd daraus etliche effectus angezeigt.  
 Nu schreiten wir ad Domicilium sambt den signis vnd  
 aspectibus. Unlangendt nun das Himmelhaus vnd  
 Rathstube / darin beyde obgedachte Tristernen ihren con-  
 gress

grels vnd zusammenkumfft halten/ so ist das XII. Haus/  
welches von den Astrologis wird genennet Cacodæmon,  
h. e. malus Genius, à tristium & exitialium eventuum  
indicationibus, quas exhibere & præbere creditur,  
wie H. D. Origanus in seinen Ephemer. Emend. f. 432  
lehret. Sonsten wird es Domus carceris & tristitiæ,  
ein Kärcker / vñnd Trawerhaus geheissen. Die  
weil aber solch himmelhaus eines vnter den schlimmsten vnd  
ärgsten ist/ vñ die Conjunction  $\text{♄, ♃, ♁}$ . darinnen geschicht/  
so ist offenbar / es werden dadurch arge böse dinge außge-  
übet vnd zu Werke gerichtet werden. Vnd ist also zuver-  
mitten/ es werden die beyde böshafftige Planeten nichts  
guts stiften/ vnd anrichten/ sondern vnter den Menschen  
viel aduersitates vñnd insidias, oder Wiedertwertigkeit/  
hinderlist/ auffslag/ vnd heimliche nachstellung/ heimliche  
Feindschafft / carceres, oder verhaft vnd Gefängnis /  
item, allerley beschwerenüs vñnd perturbationes verursa-  
chen. Vñnd es haben sich hohes vnd niedriges standes  
Personen wol fürzusehen/ daß ihnen nicht heimlicher/lifti-  
ger weise / nach Leib vnd Leben / nach Blut vñnd Gut  
werde nachgestellt. Mögen sich derowegen wol hütten  
vnd fürsehen/ daß sie nicht in gros vnglück gerathen/ vor-  
nehmlich weil auch des Saturni Zeichenhaus in Meridia  
no zu finden ist/ darüber er herrschet vnd guberniret. Es  
ist auch dannher zubeforgen/ daß ein anstoß vnd Vnglücke  
vnter das grosse Hausviehe komen möchte/wie dann auch  
wenig trewe vnd fleiß beyhm Gesinde/ Knechten vñ Mäg-  
den wird zu spüren sein. Wie solches Ranzov. p. 205 an-  
zeigt :

h

zeigt :

zeigt : & fortitus, inquit, hunc locum infelicia reddit,  
quæ de servis & quadrupedibus præsignificantur, & à  
servilibus personis insidias atq; controversias movet.

Was ferner die Signa betrifft/welche in illo Domici-  
lio oder Himmelhaus zu finden seind/so ist auch nicht we-  
nig daran gelegen/ vnd müssen die Eigenschafften vnd Na-  
tur derselben wol betrachtet werden. Dann es schreibet  
Villanovanus davon gar fein : Planeta sunt in signo,  
sicut anima in corpore, ita quod operatur secundum  
dispositionem signorum, sicut anima secundum dis-  
positionem corporis : Unde planeta calidus plus cale-  
facit, quando est in signo calido, & frigidus planeta  
plus infrigidat, quando est in signo frigido. Nun seind  
beyde Ir-Sternen juxta Dodecatemoria im Feurigen  
Wieder/ aber nach den asterismis, oder nach der octava  
Sphæra vnd Orbe Fixarum im Wäsrigen Zeichen der  
Fische/wie zuvor angezeiget/vnd seind diese signa das cor-  
pus, in welchem die seelische operation beyder Vagarum  
maleficarum sich künsttig erzeigen / vnd vermercken wird  
lassen. Vnd zwar von wegen des Dodecatemorischen  
Zeichens / so wird allerley Unglück / Rauben / Stelen /  
Morden / Brennen / Grausamkeit vnd Tyranny vnter  
den Menschen angedeutet / weil dasselbe significationem  
inhospitalitatis, immanitatis, insolentix, & rapacita-  
tis an sich hat / vnd wird recht heissen : Non hospes ab  
hospite tutus : Erit fratrum quoq; gratia rara. Es  
werden viel mörderliche thaten außgeübet werden/ vnd man  
hat sich sehr zubeforgen/ das nicht hin vnd wieder Feuer  
wer.

werde angeleget / dannher ein grosser Brandtschade entstehen möchte. Es wird allerley Hinderlist / Heuchelei / Betriegeren / Vnnd sonsten allerhandt Bubenstücke im schwange zehen vnd vermercket werden. Es mag ein jeder wol auff sich gute achtung geben / vnd zuschawen / mit wehne er handele / vnd zuthun habe / in dehme viel falsche / batriggerische Judas herzen / sich werden herfür thun / vnd viel böses stifften vnd anrichten / vnd es wird vmb solche Zeit des Menschen gemüthe / Wie man sonsten pflegt zu sagen ex oculis, loculis, poculis, & vuculis gar schwer zu erkennen / vnnnd sich darein zu schicken / vnnnd darnach zu richten sein. So ist auch zubeforgen / dasz etwas sonderliches wird im Fürschlage sein / welches wol leicht könnte effectuiren, vnd zu wercke gerichtet werden / Mit grossen / vnüberwindlichem Schaden / Wosern nicht aus Gottes gnade vnd Barmhertigkeit solches möchte abgewendet vnnnd verhüttet werden. Nachmals von wegen des Asterischen Zeichens / so ist zu vermuthen / dasz die Geistlichen / vnd Adels Personen in grossen Widerwillen / Zanck / Hader / vnnnd Streit vntereinander gerathen möchten / vnnnd mit den Gelehrten wegen der Lehre neue Händel anrichten. Ob nun solcher Effectus, nach diesem Zeichen erfolgen werde / wird künfftige zeit vnnnd Erfahrungheit / wenn wir darauff achtung geben / gnugsam erweisen / vnnnd vns verstendigen.

Leglich vnd zum Beschluß in diesem Membro, seindt noch die Aspecten / so mit den beyden Maleficis conjunctis geschehen / außstendig / welche auch sollen betrachtet

Werden / als / daß der D partiliter mit den zweyen Con-  
junctis einen Quadrat helt / zu welchem auch der z einen  
sextilem platicum wirfft / vñnd der 2 zu diesem auch sei-  
nen feindseligen gegenseim platicè außsendet / vñnd daß die  
beide Confæderäten besondere Fixas omb sich habē sichē:  
Als gleich ober sie ist caput Andromedæ zufinden / dar-  
nach ein wenig für sich stehet die rechte Schulter Cephei,  
vñnd etwas hinaus findet sich Venter Ceti. Daraus den  
kund vñnd offenbar / daß zwar die Schreiber / Kanzler /  
Gelærte Leute / vñnd dergleichen Mercurialisten mit den  
beiden Bundgenossen nicht ein böse Vernehmen haben sol-  
len / vñnd werden den Martialisten in mancherley Peacticken  
suppeditiren, vñnd listige Anschläge mittheilen. Aber die  
Weibsbilder / ansehnliche Matronen / Witwen / Lega-  
ten / Boten vñnd dergleichen Lunarische Personen / die wer-  
den sehr obel stehen / vñnd wird ihnen grosse gefahr vñnd Un-  
glücke gedreuet / sie mögē sich derowegen wol fürsehē / daß  
sie nicht Bruder Veit oberfalle / vññ ihnen mit seinem spies-  
se einen schädlichen stich gebe / vñnd dermassen verwünde /  
daß sie ihre Gutt vñnd Blut daran strecken / vñnd endlich ihr  
Leben auffgeben müssen. Es ist aber vornemlich zubesor-  
gen / daß in vñnd außser der Christenheit grosse mutationes  
vñnd veränderungen der Länder vñnd Völcker / der Religi-  
ons sachen / deß Glaubens / vñnd der Lehre in Kirchen vñnd  
Schulen möchten entstehen / vñnd mit grossen schaden ver-  
mercket / vñnd empfunden werden / daraus dann Auffruhr  
vñnd empörung / Krieg / Blutvergießen entstehen dürffte /  
wie H. D. Origan: in Ephem. f. 451. saget. De ꝑh &c

25. aph. 40. hoc affirmat Cardanus, quod bella & strages significant. Vnd Ranzov. p. 278. saget:  $\eta$  &  $\alpha$  oppositi exitia rerum agendarum multa decernunt, filiorumq; casus acerbos. Item p. 280 spricht er:  $\alpha$  &  $\sigma$  diameter vitæ inæqualitatem decernit, patrimonij dissipationem, amicorum odia, maxima periculorum discrimina, quæ ex temerariis actibus inferentur. Weil es aber noch ein platica opposition ist / so wird solch vn- glück desto geringern nachdruck / vnd krafft haben.

## Observa.

**E**S können zu diesen Aspecten / welche oben ex Speculo Astronomico genommen / vndd fürklich angezeigt worden / gar füglichen nachfolgende Syzygiæ referiret vndd gezogen werden / als da seindt  $\alpha$   $\sigma$  im 17. gr.  $\sigma$   $\eta$ , den 23. May. Item der  $\sigma$   $\eta$   $\alpha$  im 14. gr.  $\sigma$   $\eta$ , den 30. Junij. Item der  $\square$   $\eta$   $\circ$  im 13. gr.  $\sigma$   $\eta$ , den 5. Julij. Item der  $\square$   $\alpha$   $\circ$  im 17. gr.  $\sigma$   $\eta$ , den 10. Julij. Item der  $\square$   $\eta$   $\sigma$  im 10. gr.  $\sigma$   $\eta$ , den 24. Septemb. Item der  $\sigma$   $\eta$   $\circ$  im 10. gr.  $\sigma$   $\eta$ , den 3. Octobr. Item der  $\square$   $\sigma$   $\circ$  im 20. gr.  $\sigma$   $\eta$ , den 14. Octobr. Item  $\square$   $\eta$   $\circ$  im 6. gr.  $\sigma$   $\eta$ , den 28. Decembr. Was nun die Effecten vnd Bedeutungen dieser bösen Aspecten anlanget / so seindt dieselben eines theiles in den hevrigen Calendern vnd Prognosticis von mancherley authoribus auffgezeichnet zu finden / welche der günstige Leser vbersehen vnd beherzigen kan. Wir wollen nur diß wenige / brevitatis causâ, hie-

H ij

her

her setzen/ vnd anzeigen. Schliessen nun daraus / daß  
solche antipatische radiationes nichts guttes bedeu- / son-  
dern zu grossen Unglück incliniren, vnd die effectus Sy-  
nodicos, so wir biß anhero vermeldet / desto hefftiger ver-  
ursachen/ vnd dieselbigen desto ärger helfen machen/ vnd  
zu Werck richten werden. Vnd wird grosse Angst/ vnd  
Noth/ Zwietracht/ Krieg/ Aufruhr vnd dergleichen vn-  
glücke hin vnd wieder gespüret werden. In Summa:

Krieg wird sein vmb die Region /  
Auch streit/ Zanck in Religion/  
Mit list/ streben nach Scepter vnd Kron /  
Ein jedes empfangen seinen Lohn.  
Vnd wird solchs sein spott/ schand/ vñ hohn/  
Nichts mehr man dann bringet davon.  
Drumb ist viel besser gar ablan.

Zu diesen Aspecten könten auch diese gezogen werden /  
welche in folgendem Jahre 1615. sollen geschehen / vnter  
welchen nicht die geringsten seindt/ so den 6. vnd 20. tag A-  
pril: Item den 31. tag May/ den 19. Julij/ den 11. Au-  
gusti, den 15. Septemb. den 16. Octobr. den 7. Novemb.  
werden einfallen / vnter welchen die letzten drey fast die ab-  
ler schlimmesten vnd gefährlichsten seindt. Weil wir a-  
ber von denselbigen im Calender / vnd vornemlich in vn-  
serm grossen Prognostico, so wir ex fundamentis Ty-  
chonicis auffß künfftige Jahre allbereit mit fleiß calcu-  
lirer vnd verfertigt / gnungsam bericht gethan / so lassen  
wir es allhier billich anstehen vnd verbleiben. Mag sich  
derowegen der günstige Leser aus meiner künfftigen gros-  
sen Practica oder Prognostico erholen/ Welches nebenst  
dem

Dem Calendario auff's chesste sol in Druck gegeben vnd publiciret werden. Schreiten dennach zur Special erklerung der Bedeutungen vnd Wirkungen dieser Conjunction des Saturni vnd Martis.

MEMBRUM II.

De Speciali Expositione  
Effectuum Synodicorum.

**W**ach dem wir in genere die Effectus Maleficarum, so aus ihrer zusammenfügung zuvernehmen/ vnd zuschließen seindt/ kürzlich haben angezeigt/ So folget nun ordentlich darauff/ das wir auch in specie etwas davon vermelden. Wollen dennach in diesem Membro diese 4. Punct mit wenig worten abhandeln / vnd sagen / 1. De dignitatibus. 2. Infirmatibus. 3. Civitatibus. 4. Nativitatibus.

I. Was nun den Ersten Punct anlanget / in welchem wir von Digniteten, Ehre vnd Ambtern / vnd was dergleichen mehr sein mag / reden solien / so ist darvon zu wissen / das er nicht der geringsten einer sey / sondern sehr nützlich / wann man ihn recht verstehen vnd gebrauchen kan. Dannher nicht ihrer wenig vnter den Gelehrten gefunden werden / welche den jenigen / so sich vmb eine bleibende stelle umbthun / vnd darinnen ihre habitation vnd Einwohnung zu haben vermeinen / eine solche Lehre / vnd Rath mittetheilen / das sie ihre Nativitet mit dem positu Planetarum civitatis, in qua domicilium figere cupiunt, wol

wol conferiren, vnd mit fleiß zusammen halten vnd be-  
trachten sollen. Dann also schreibt Cardanus 2. aph.  
172. quòd optima habitatio pro Nati valetudine sit, ubi  
ascendens nati convenit cum ascendente urbis, pro  
nati verò exaltatione seu dignitatibus, ubi cor cæli, vel  
solis locus convenit cum ascendente Urbis: pro divi-  
tiis, ubi Jovis: Pro felicitate in omnibus rebus, ubi Lu-  
næ. Ubi verò hæc vel quadrato vel opposito radio sibi  
adversantur, ibi contrarium quoq; evenire consenta-  
neum est. Vnd dieses könten wir wol mit etlichen Exem-  
peln illustriren, weñ es die Zeit vnd gelegenheit leiden wol-  
te. Was aber gegenwertiges Thema cæli Synodicum,  
so oben im ersten theil tractiret worden/ anlanget/ So ist  
zuwissen/ daß domus dignitatum vnd honorum nicht ei-  
nen so gar gutten Zustandt habe. Denn es wird dasselbi-  
ge nicht allein mit einem gegenschein des  $\Delta$ . vnd mit dem ge-  
vierden schein utriusq; Maleficæ verletzet / sondern auch  
der  $\alpha$  wirfft seinen quadratschein darzu/ von welchen As-  
pecten solch Himmelhaus sehr verletzet wird. So ist  
auch der  $\beta$  ein Herr vnd Regente darüber / welcher in sei-  
nem casu, peregrinus, vnd schwach ist/ vnd in einem bösen  
Orte seinen residenz hat. Dannher zuvermuthen ist/ daß  
ihrer viel werden verjagt werden/ vnd sich ins Elend begeben  
müssen/ auch werden ihrer viel mit Schakungen ober-  
leget/ mit verhaftung vnd gefengnis gestrafft / vnd mit  
Trübsal dermassen oberladen werden/ daß sie nicht wer-  
den wissen/ wohin sie sich wenden wollen/ da sie eine bessere  
Wolfart erlangen könten. So werden auch viel an ihren  
Ehren

Ehrentiteln / digniteten vñnd Würden verluft vñnd schaden empfinden / da sie von ihren Ambtern entsetzet / vñnd ins exilium vñnd flucht gejagt sollen werden. Vñnd zwar in solchen dingen haben sich auch grosse Herren fürzusetzen / daß sie nicht in Unglücke / Spot vñnd Gefahr des Lebens gerathen / weil sonderlich zubeforgen / es möchten grosse verenderungen der Königreiche / vñnd etlicher Herrschafften / Kriege / vñnd erbärmliche Todtschläge erfolgen.

II. Belangendt den andern Punct / welcher die Infirmities oder Leibes schwachheiten vñnd Kranckheiten der Menschen in sich begreiffet / so ist das vj. Haus durch ein quadrat schein des z verletzet / vñnd wird darinnen gefunden der giftige Drachenschwanz in signo intercepto cũ retrogrado, auff welche die Coniunctæ Maleficæ ihre Karttaunen vñnd Kranckfugel beide zugleich Loßbrennen vñnd abschuessen / Darnher zu besorgen / es werden viel Kranckheiten vñter den Menschen sich erregen vñnd im schwange gehen. Vñnd erstlich zwar wegen der antipathischen radiation, so von beyden authoribus geschehen / so wird bey vielen Menschen gespürct werden / beschwerungen am Haupt / vñnd werden etliche leiden schaden am Gesichte / grosse schmerzen der Augen / ein schweres obels gehöre bekommen / Sausen vñnd prausen im Kopffe / schmerzen der Zeene / vñnd andere Hauptkranckheiten / wie sie nahmen haben mögen. Darnach so werden auch viel Menschen an ihrem Leibe / ein anstos empfinden / wegen des Viertägigen Siebers / auch wird Tertiana ihrer viel plagen / vñnd wird sonsten auch gemeine sein der Husten /

tharri ex abundantia humorum in capite, Verletzung  
des Angesichts / hitzige Blattern / Krätze / Schwindel /  
sucht / Schlag / Schwere des Athems. Endlichen so  
werden auch gespüret werden / hitzige / Pestilenzische Fe-  
ber / item Verwirrung des Hauptes / Wahnsinnigkeit /  
Schwindel mit langweiliger cura, propter & retrog:  
auch reissen in Gliedern / Brustseuche / Wassersucht /  
Blutgang / Durchlauff / Colica, Stein / vñnd derglei-  
chen Leibes gebrechen / so ex natura &, & intercepti si-  
gni &., ihren Ursprung haben. Es mögen sich auch die  
Geistlichen Personen / Prälaten / Bischöffe / Abte / auch  
Edelleute wolfürsehen / daß sie nicht durch Giftige ge-  
schwinde Kranckheiten / vñnd hitzige Pestilenzische Feber  
vntergehen / vñnd plözlich hinweg geraffet werden / weil  
ihrer präles vñnd Vorsteher im Siechhaus vñnd Lazareth-  
Spital krank lieget / vñnd vom Drachenschwanz sehr be-  
scheditiget wird / wie die Astrologi reden.

III. Was ferner den dritten Punct betrifft / da wir die  
Civitates, vñnd sonderlich die regiones wollen erklären / an  
welchem Orte nemlich / ober welche Königreiche / Für-  
stenthumb vñnd Städte / solche obgedachte effectus oder  
Wirkunge ergehen vñnd gespüret werden sollen / so ist da-  
von zu wissen / daß es sehr schwer / vñnd auch vngewis sey /  
solche effectus ex causis astrologiphysicis petitos, an  
gewisse Orter vñnd Länder zu binden / vñnd zu appliciren,  
weil durch gewisse / vñnd gnugsame erfahrung noch nicht  
recht kundt / vñnd offenbar ist / welchen Planeten oder him-  
lischen Zeichen vñnd Sternen gewisse Länder vñnd Städte  
vnter-

unterworffen sein möchten. Nun schreibet zwar Peuce-  
rus, daß so offte der  $\gamma$  durch den  $\kappa$  oder  $\kappa$  gelauffen /  
die Stadt Wittenberg / an Pestilenz vñnd andern anfal-  
lenden Kranckheiten / grossen Schaden erlitten habe / auch  
sey dieses der Stadt Nürnberg wiederfahren / wann ge-  
melter  $\gamma$  in  $\kappa$  oder  $\kappa$  seinen lauff gehalten. Solches ist  
auch von den stellis verticalibus zu verstehen / wie Gar-  
cæus vñnd Cardanus schreiben. Dann als das Caput  
Medusæ fast in die 400. Jahr / ober klein Asiam vñnd  
Græciam verticaliter gelauffen / ist es physicè loquen-  
do, vom Mahometischen Reiche zerstöret / vñnd wüste ge-  
macht worden. Da ultima caudæ in Urfa Majoræ,  
ober die Stad Rom / verticalis stella, de natura  $\gamma$  ware /  
vñnd supra verticem seinen lauff hielt / so hat diese Stadt  
Rom fast der ganzen Welt dannher zugebieten gehabt.  
Als aber solcher Stern abgewichen / vñnd das dextrum  
latus Persei verticale worden ist / da hat sich mit dieser  
Stadt sehr verkehret / vñnd ist darinnen eine grosse ver-  
derung geschehen / vñnd dermassen debilitiret worden / daß  
sie kaum den Nahmen behalten können. Es ist auch dem  
Böhmerlande allzeit Unglücke begegnet / wann irgende  
eine grosse conjunction oder Eclipsis Solis im Stein-  
bock ist geschehen vñnd gesehen worden / oder ja in signo  
opposito, nemlich im  $\gamma$ , weil sein Königreich vñnterm Ca-  
pricornio, sich angehaben. So ist es auch gewis / vñnd  
vñnlaugbar / daß die Conjunctiones der Obersten Planes-  
ten auch ihre besondere operationes vñnd Wirkungen ha-  
ben / wie nobiliss: Mathematicus D. Origanus f. 449.

davon schreibet / quòd statum imperiorum , regnorum  
& terrarum aliquomodo immutent, & nova quædam  
imperia & regna emergere faciant : Sicuti Alexandri  
Magni imperium in aëreo, Perlarum in terreo, Mahu-  
meti in aqueo trigono caput, quod docet Cardan, 1.  
aph. 53. Damit wir aber ad rem ipsam schreiten/so ge-  
schicht diese baldt künfftige Conjunction des  $\text{♃}$  vnd  $\text{♄}$  nach  
den Dodecatemoriis in igneo trigono, oder ferni igen  
triplicitet. Darnher zuvermuthen/ daß sonderlich diesen  
Ländern vnd Städten / welche zu diesem Trigono gehö-  
rig/vornemlich aber diesen/ so dem  $\text{♃}$ . unterworffen / am  
meisten vnd hefftigsten gedreuet werde/ vnd das dieselbi-  
gen vor andern/ die obgedachte Effectus Synodicos oder  
Wirkungen solcher configuration empfinden möchten.  
Es sind aber dem  $\text{♃}$  unterworffen/ Deutschland/Engel-  
land/ Frankreich/ Oberschlesien/ Kleinpolen/ Burgun-  
dien/ Braunschweig/ Krackaw/ Augspurg. Von we-  
gen des  $\text{♄}$  vnd  $\text{♃}$  so in dieser Triplicitet begriffen / wer-  
den auch zu dieser Conjunction vnd Operation gezogen /  
Welschland / Sicilien / Türcken / Spanien/ Ungern /  
Nehren/ Meissen/ Rom/ Blm/Prage/ Lintz/ Söln am  
Rein / Stuttgarten/ Rotenburg an der Tauber/ Jüden-  
burg/ Narbona/ Avention/ Tolet. Diweil aber ratio-  
ne Asterismi, wie oben vermeldet / auch die  $\text{♃}$  zu dieser  
Conjunction gehörig sindt / so haben sich auch für sol-  
chen Effecten vnd Wirkungen etlicher massen zubesor-  
gen / Portugalia, Normandia/ Calabria/ Pamphilien/  
Compostel/ Wormbs / Hispalis / Alexandria/ Parenz.  
In

Itt Summa:

Schau wol zu / ô Germania:  
Deñ Mars schickt sich ad prælia.  
Viel Vnglück bringt Discordia,  
Dazu kombt auch Infamia:  
Drumb sey dir lieb Concordia,  
So bringet sie dir præmia.  
W. fürchtet streit/ Kranckheit vnd Pest/  
N. wol verwahret seine Fest.  
Der Muth numbt zu in Francia,  
Saturn gibt dissonantia,  
Zu Sanct hat lust Polonia,  
Kein Glaub vnd Fried in Turcia.  
Sich dich für ô Silesia  
Sonst gibt es dir excidia.  
Wach auff/ schaw zu Britannia,  
Mars tichtet gros cerramina.  
Vons Türcken Reich wird Prophecept /  
Daf sein Ende nicht sey gar weit/  
Abr es kan fehlen calculus,  
N. Miles fülle sein loculos.  
Nichts laß dich irrn Religion,  
Schem keine persecution.  
Fraw Venus wird auch geitzig naschn /  
Verbrennen ihre Klappertaschn/  
Manch Thralo wird fallen zu grundt /  
Drumb sey nur still/halt reinen munde.  
Verhindert nicht / wen optimum  
Geschlossen wird Consilium.  
Sonst mustu ins exilium,  
Gewärtig sein interitum.  
Last vns beten/ hoffen auff G. Dtt/  
Der wird vns retten aus der Noth.

I iij

Der

VI. Der letzte Punct in diesem Membro begreiffet in sich die nativitates, von welchen wir etwas allhier zuerinnern haben. Ich verstehe aber dar urch nicht solche Nativiteten, in welchen die Arabische vnd Chaldäische absurda vnd alte Aberglaubische Poffen/ vnd ungeremete Stoica deliramenta zu finden/ wie ich dergleichen gesehen/ das durch ein Mensch in grosse furchte gerathen/ vnd leichtlich in eufferste Verzweiffelung fallen könnte: Sondern solche genituras, welche cum grano salis, sobriè, ac piè componiret vnd gestellet / vnd huic seculo Christiano accommodiret seindt/ darinnen *Quambræga* vorhanden/ vnd solche prælagia vñnd significata gesetzt werden/ dadurch weder Gott noch der Nechste in seinem Christenthumb verletzket kan werden / wie in vnser Astromagiâ Naturali Harmonicâ weitleunfftiger Bericht geschihet. Wosern ihm nun einer hat lassen seine Nativitet stellen / der selbige schlahe sie auff/ vñ besehe mit fleiß die Loca Hylegialia, oder Aphetica. Dann wann er in Horoscopo oder Meridiano, od̄ andern solchen locis, den 9. gr.  hat / so schliessen die recentes vñ veteres Astrologi unanimi consensu darauff/ daß der Geborne eine Leibesgefahr/ gefährliche/ tödtliche Kranckheit / detrimentum rei familiaris, oder einen anstoss an seinem Ehrenstande zuvermitten habe / vñnd omb die Pfingstzeit empfinden solle. Derowegen sich ein jeder wol in acht nehmen sol: Improvisa mala magis affligunt: prævisa tela minus figunt & feriunt.

Vnd soviel sey kurtzlich vnd einfaltig aus gutter meinung angezeigt de Aphoristica Expositione Effectuum

um

um Synodicorum, tàm Speciali, quàm Generali:  
Folget die Expolitio Historica kurtzlich darauff.

CAPUT IV.

De Expolitione Historica.

**W**As dieses Capitel anlanget / so könten wir gar weit-  
leufftig eine Historische Erklärung anstellen / von  
der Conjunction oder zusammensügung des Saturni vnd  
Martis, in welchen Jahren / vnd in welchen himlischen zei-  
chen dieselbe biß anhero geschehen / vnd was dieselbe hin  
vnd wieder in der Luft vnd auff der Erden / vnter den  
Menschen / phycicè loquendo, gewircket / vnd zu we-  
ge gebracht habe / wie zu zeiten grosse veränderungē in Kö-  
nigreichen / Landschafften / Städten / Kirchen vñ Schu-  
len sich darauff begeben / vnd zu getragen haben. Weil a-  
ber solches wegen vngelegenheit der Zeit / vnd anderer oc-  
cupationen auff dismal nicht geschehen können / so haben  
wir solche prolixitatem contrahiren, vnd der kurtze vns  
befleissen / vnd gebrauchen müssen. Damit aber solche  
vnser brevitas Tractationis cum quâdam perspicuita-  
te dem günstigen Leser desto angenehmer sein möchte / So  
haben wir vor gutt / nützlich / vnd bequem geachtet / eine  
kleine Tabellam hernach zusehen / welche die Tempora  
congressuum Saturni vnd Martis ganz kurtz vnd rundt /  
gleich wie in einem Knopff zusammen gefasset / auff hun-  
dert vnd 54. Jahr in sich helt vnd begreiffet / daraus der  
guthertzige / einfaltige Leser sich leichtlich in die Zeit schi-  
cken /

cken / vnd aus den Chronologicis vnd Historicis libris  
 einen weitkufftigern bericht vnd Erklärung petiren vnd  
 nehmen kan. Ich habe aber solche Tabell zum Theil aus  
 den Canonibus motuum caelestium, welche mir mein  
 gutter Freund H. Christ. Sarcephalus, (da er mir sein  
 novum instrumentum de diebus Criticis in Kupffer ge-  
 stochen / vndd seine particulares Tabulas Directionum  
 gezeigt / vndd davon mit mir Vnterredung gehalten /)  
 freundlichen communiciret hat; Zum Theil aus den  
 Ephemeridibus Nobilissimi Doct: Origani, ex Sta-  
 dio, Carello, Steflero, vndd dergleichen Tabulis, die  
 ich selbst ad manus habe / genommen / vndd also εν πλάτει  
 conformiret, vndd zusammen gesetzt / Welche / hoffe  
 ich / der Günstige vnd einfaltige Leser / weil dieses von  
 mir Wolmeinendt geschehen / vor lieb nehmen / vndd ih-  
 me gefallen wird lassen.



## Tabella Conjunctionum five

Congressuum Saturni & Martis ab anno Christi  
 1494. usq; ad annum 1648. continuata.

A. Chri:	Dies Jul.	Menses	Dodecat:	Grad:	Synod:
1494	6	Ianuarij		♄ 36 1.	♂ 10 8
1496	16	Ianuarij		24	

1498.

A Chri:	Dies Jul.	Menses	Dodecat:	Grad: Synod:
1498	26	Ianuarij	♄	19
1500	10	Februarij	♃	16
1502	26	Februarij	♃	14
1503	25	Octobr.	♄	19
1504	18	Martij	♃	12
1505	5	Novemb.	♄	17
1506	5	April:	♃	10
1507	22	Novemb.	♄	13
1509	7	Decemb.	♄	7
1511	20	Decemb.	♄	0 51/
1513	29	Decemb.	♄	22
1516	6	Ianuarij	♄	14
1518	13	Ianuarij	♄	5
1520	20	Ianuarij	♄	26
1522	26	Ianuarij	♄	17
1524	5	Februarij	♃	10
1526	15	Februarij	♃	4
1528	29	Februarij	♃	0 8/
1530	19	Martij	♃	27
1532	9	Aprilis	♃	25
1534	3	Maij	♃	22
1536	25	Maij	♃	19
1538	13	Iunij	♃	14
1540	23	Iunij	♃	8
1542	3	Februarij.	♃	9
1542	20	Maij	♃	3

♄ ♃

K

1544

An. Chri.	Dies Jul.	Menses	Dodecat.	Grad: Synod:
1544	3	Februarij	☾	1
1546	5	Februarij	☾	22
1548	11	Februarij	☾	13
1550	16	Februarij	☾	5
1552	24	Februarij	☾	27
1554	5	Martij	☾	20
1556	15	Martij	☾	13
1558	29	Martij	☾	8
1560	15	Aprilis	☾	5
1562	7	Aprilis	☾	2
1564	6	Iunij	☾	3
1566	29	Iunij	☾	29
1568	17	Iulij	☾	24
1570	30	Iulij	☾	17
1572	7	Augusti	☾	9
1574	5	Augusti	☾	1
1576	15	Martij	☾	0
1578	14	Martij	☾	22
1580	17	Martij	☾	14
1582	26	Martij	☾	6
1584	3	Aprilis	☾	29
1586	14	Aprilis	☾	23
1588	28	Aprilis	☾	19
1590	17	Maij	☾	16
1592	8	Iunij	☾	13
1594	2	Iulij	☾	11

o b d

A. Chri:	Dies Jul. Dies Greg.	Menfes	Dodecat:	Grad:	synod:
1596	3	Augusti	☿	7	
1598	24	Augusti	♁	2	
1600	8	Septemb.	♁	26	
1602	19	Septembr	♁	18	
1604	26	Septembr	♁	10	
1606	27	Septembr	♁	1	
1608	13	Maij	♁	0	
1610	2	Maij	♁	23	
1612	4	Maij	♁	15	
1614	12	Maij	♁	9	
1616	23	Maij	♁	9	
1618	8	Iunij	♁	0	
1620	27	Iunij	♁	27	♁ ♁
1622	19	Iulij	♁	24	
1624	12	Augusti	♁	21	
1626	3	Septembr	♁	17	
1628	22	Septemb.	♁	12	
1630	7	Octobr:	♁	5	
1632	18	Octobr.	♁	27	
1634	26	Octobr:	♁	18	
1636	31	Octobr:	♁	9	
1638	2	Novemb.	♁	1	
1640	10	Octobr.	♁	24	
1642	8	Iunij	♁	24	
1644	12	Iunij	♁	19	

An. Chri:	Dies Jul.	Menfes	Dodecat:	Grad.	Synod:
1646	23	Iunij	♄	14	♄ ♃ ♄
1648	8	Iulij	♄	10	

Aus dieser kurzen / schlechten / vnd einfeltigen Tabellâ ist bald zu sehen / zu welcher zeit eben solche Conjunction, vnserer gedachter beyder Planeten sich begeben habe / vnd künfftig geschehen solle / als nemlich im Jahr Christi 1498. 1526. 1556. 1586. 2c. Wollen derowegen in die Historien ein wenig gehen / vñ daraus eine solche Expolitionem, auff vorhergesetzte Expositionem Aphoristicam, anstellen / vnd was auff Ist erzehlte Jahr erfolget sey / gar mit wenig worten anrühren.

Im Jahr Christi 1498. den 26. Januarij / im 19. gr. ist die Conjunction oder Zusammenfügung / des ♃. vnd ♄. geschehen / darauff sol erfolget sein. 1. Ist Hieron: Savonarola ein Dominicaner Mönch / als er den 9. April: hefftig in die frage genommen / gemartert vñ gepeinigt wordē / aus befehl des Römischen Papssts Alexandri VI. mit seinen beiden Gefellen Sylvestro Florentino, vnd Dominico de Pisis zu Florenz / mit dem strick erwürget / vnd alsdā verbrenet wordē den 23. Maij, seines alters 46. jar: Dieser hat inn seine gefengnis / in seiner größten angst vnd marter / herliche schöne vñ andechtige Meditations in den 51. vñ 31. Psalm geschriebē / vñ mit sehr tröstlichen geistreichen worten erkläret / auch darneben von der zustörung Florenz / Rom / vñ der Kirchen reformation besondere weisung gethan / danher er von Iohanne Francisco, Pico Miran-

Mirandulano, vñnd Marsilio Ficino einem Propheten gleich gehalten worden. II. Der Papsi zu Rom/die Benediger/vñnd der König in Franckreich haben mit einander conjuratiō gehalten/ vñnd sich hefftig zusammen verbunden / wie sie mit gewalt den Ducatum Mediolanensem einbekommen. III. Ludovicus Sforcia, Herzog zu Meyland/ erlanget hülffe vom Türckischen Kayser Bajazete wider die Benediger/welcher den Friede gebroche/sie mit Kriegsvolck überzogen/ vñnd derselben 4000. gefangen genommen/vñnd entlich enthaupten lassen. IV. Aus dem Königreich Polen seind ober hundert tausent Menschen von Tartern vñnd Balachen abgeföhret worden/ 2c.

N<sup>o</sup> Christi 1526. hat Ludovicus II. König in Ungern/eine grosse Niderlage außgestanden. Franciscus Sfortia ist von seinem Principatu Mediolanensi durch den Kayser Karl dem fünfften/entsetzet vñnd vertrieben worden. Franciscus, König in Franckreich ist von Carolo V. aus dem gefengnis entlediget/vñnd losgelassen worden

Die Schlesien ist inn die gewalt des Ferdinandi, Königs in Ungern kommen / vñnd gebracht worden. Umb diese Zeit ist Badensis disputatio zwischen Eccio vñnd Oecolampadio, von G<sup>H</sup>X Ist Abendmal vñnd andern Artickeln den 16. Maij gehalten worden. So haben auch Casparus Schwenckfeldt vñnd Krautvaldus in Schlesien dazumal ihre lehre de coena Domini hin vñnd wider spargiret vñnd an tag gebracht/ 2c.

Im Jahre Christi 1556. ist ein Comet im anfang des Monats Martij erschienen. Es ist Siebenbürgen vom

Könige Ferdinando abgefallen. Corsica ist vom Türcken hefftig zustrawet vnd verheeret worden. Es hat Ottho Henricus Elector Palatinus, vñ Margggraß zu Baden/ Carolus, die Augspurgische Confelsion angenommen/ vñ in ihren Landen vnd Gebiete lassen solche lehre des Glaubens fortpflanzen. Vñ diese zeit ist Fridericus II. Elector, welcher in Palatinatu die Religion verendert/gestorben den 26. Feb. im 74. Jahr seines Alters / in dem er keine Erben hinter sich verlassen.

Anno G Hristi 1586. ist aus Zulassung Friderici des Fürsten zu Württemberg / das colloquium zwischen dem Theodoro Beza vñnd Iacobo Andrea, beiden Doctoribus, gehalten vnd celebrirer worden im Monat Martio, zu Nompelgarten / aber sie sind mit vnverrichter sache vñnd Religionsfriede wiederumb von einander gezogen. II. Zu Constantinopel ist im Monat Junio ein schwarzer Nebel entstanden / vnd gesehen worden. Nach dem aber solcher abgelassen/hat es heuschrecken geregnet/welche die blätter auff den Bäumen/die fruchte / vñnd das gras hin vnd wider ganz abgefressen vnd verzeret haben. III. Ist in der Türcken/Vngern/vnd Oesterreich ein grosse Pestilenz entstanden/ davon viel tausend Menschen vntergangen vñ gestorben. IV. Ist wider Elisabetham Königin in Engellandt/aus anreizung Mariæ Scoticæ, eine Conspiration vnter ehliche vom Adel angestrieffet worden/aber sie ist widerum offenbar worden/das der Königin Elisabeth kein schade vnd Vnglück ist widerfahren / vnd seind vierzehnen Edelleute / welche sich wider sie zusammen geschworen hatten/

hatten/den 20. vnd 21. Sept: ad supplicium gezogen/ge-  
peniget vnd gestrafft worden. Aber die Königin inn  
Schotland/ist in Londinischen Thurm geworffen/ vñ im  
folgenden Thare den 8 Februarij enthauptet worden/ ih-  
res Alters im 44. Jahre. V. Ist in Belschlandt/ Vn-  
geen/ Flandern/ Brabant/ Lottringen/ ein grosser Hun-  
ger vnter den Menschen entstanden. VI. Es sind vnter  
dieser conjunction dieses Jahres/ auch viel vortrefliche  
grosse Herren/ vnd Potentaten abgestorben/ als da sendt  
gewesen: Stephanus Bathoreus König in Polen/ Ma-  
humetes Hodabendes, König in Persien/ Augustus  
Churfürst zu Sachsen/ illustrissimus vñnd laudatiss.  
Princeps Georgius Herzog zur Liegnitz vñnd Brieg/ /  
Christlicher gedechtnis/ Ioachimus Ernestus Fürst  
von Anhalt/ Adolphus, Herzog zu Sleswigen/ vñnd  
Holsatien/ Octavius Farnesius Dux Parmæ vñnd Pla-  
centiæ, Margaretha Auftriaca des Caroli V. Tochter.  
Iohan Güntherus Graff von Schwarzburg: Auch  
andere Hochgelährte Leuthe mehr/ als Welsenbecius,  
Chemnicus, Weckerus. &c.

Vñnd dieses sey künfftlich auch Expolitio Historica,  
daraus dann der günstige Leser leicht zubetrachten vnd ab-  
zunehmen hat/ was künfftig auff unsere Conjunction vñ  
Congrels Saturni vnd Martis, so im Majo dieses lauffen-  
den Jahres geschehen wird/ zuvermuthen sey. Dann wañ  
ich ex similibus similia iudiciren, vnd particulares ob-  
servaciones dazue appliciren solte/ so würde ich nicht an-  
ders schliessen können/ als das in künfftiger Jahreszeit /  
wie

wiederumb etwas neues / grosses / vnd wichtiges folgen /  
vnd empfunden möchte werden / daß nemlich viel Krieges  
geschrey / heimliche Practicken sollen gemeine seyn / vnd  
was dergleichen mehr ist / davon wir in vorgehenden Ca-  
piteln gnugsamen Bericht gethan. Wollen demnach vn-  
ser iudicium allhier cohibiren, vnd solches vnser Astro-  
magisches Tractetlein / vnd neue Sternzeitung beschlies-  
sen / mit biete / es wolle sie der guttherzige Leser nicht et-  
wa / præter necessitatem, ex immodica morositate,  
obel deuten / taxiren, tadeln / vnd verdammen : Sondern  
solche meine wolmeinende Arbeit / so ich mehrs theiles ex  
exercitij causa, denn einfeltigen zur Nachrichtung auff mich  
genommen / günstig gefallen lassen / vnd nebenst mir von  
Herzen anruffen den Allgewaltigen Schöpffer des Him-  
mels / vnd aller Sternen / daß er wolle die bösen effectus  
vnd Bedeutungen dieser Conjunction gnediglich von vns  
abwenden / vnd ganz zu nichte machen / in seinem größten  
Zorn an seine Barmherzigkeit gedencken / vns mit seinem  
heiligen Geiste also heiligen vnd erfüllen / damit wir wah-  
re Busse thun / vnd des ewigen Reichs vnd Seligkeit Er-  
ben werden mögen. **AMEN.**



EPI.



# EPIGRAMMATA.



*S*igna futura monet postremo tempore CHRI-  
STUS :

*Illa notare pios, non metuisse jubet.*

*Sic grave Saturni sidus, Martisq; rapacis*

*Arietet in nostras quòd fera tela domos :*

*Observare mones cœli, Gotharde, peritus :*

*Non animo frangi nos metuente jubes.*

*Res partim nos ipsa docet, te dicere verum :*

*Eventu fiant cætera vera bono.*

M. GEOR: SEIDELIUS,



**N**onne GOTHARDE vides, quàm sit res plena  
timoris,

In lucem Ingenij mittere sensa sui ?

Optima RATICHIUS promisit, & edidit artis

Jam specimen; testes se didicisse probant :

L

Atta-

Attamen à multis Is carpitur; Invidia ejus  
A se non visum rodit & odit opus.  
Ergò Tu nobis qui fata sinistra minaris,  
Præmia quæ speras, *sedule Petre*, tibi?  
An fors, quod nobis quæ indicis fata sinistra,  
Naturæ effectus? ejus at artis opus?  
Iccircò veniam Tu, & præmia digna reportes,  
Proq; decennali Is scomma labore ferat?  
Non ita! Naturæ qui sollers semina, & artis  
Qui sequitur ductum, præmia uterq; feret.

M. JEREMIAS TSCHONDER

*Vratis L. in schola patriâ, primariâ, Lin-  
gua Græca Exegeta & ad S. Bar-  
bar. Ecclesiastes.*



**N**on demersus bumi est animus Tibi, PETRE, sub astra  
Ferris, & ex astris mystica multa doces,  
O sic astrorum Te CONDITOR almus ad astra  
Abripiat, ceu Tu tendis ad illa prior:  
Abripiet verò, mediis atq; inseret astris,  
Cum fuerint vitæ tempora plena Tuæ.

M. MICHAEL POLL.



Non-

Nemo tuum, Guttart / meritò reprobare  
laborem,  
Quem observanda piè ponis in astra, po-  
test.

Cælestis tua mens, hinc & cælestia curat:  
Corpore nobilior mens, polus atq; solo,

(a) Ut <sup>a</sup> bonus es *genius*: sic te meliora fatigant;  
Nomine sic dignum te geris, ecce, tuo,  
Perge tuo hoc alios studio perducere ad astra:  
Sicq; *boni genij* nomine dignus eris.

Guttart  
est Gutt  
art / cum  
Gott sit à  
Gutt.

*Jeremias Roter.*



S *Imanus Africolæ nos protegit alma Tonantis,*  
*Nosq; suas justo Marte tuetur oves.*  
*Quis poterit damnum nobis in ferre Tyrannus?*  
*Cum magis hoc toto non sit in Orbe potens.*

I. H. D.



GLORIA SIT SOLI, QUI REGIT  
ASTRA, DEO.





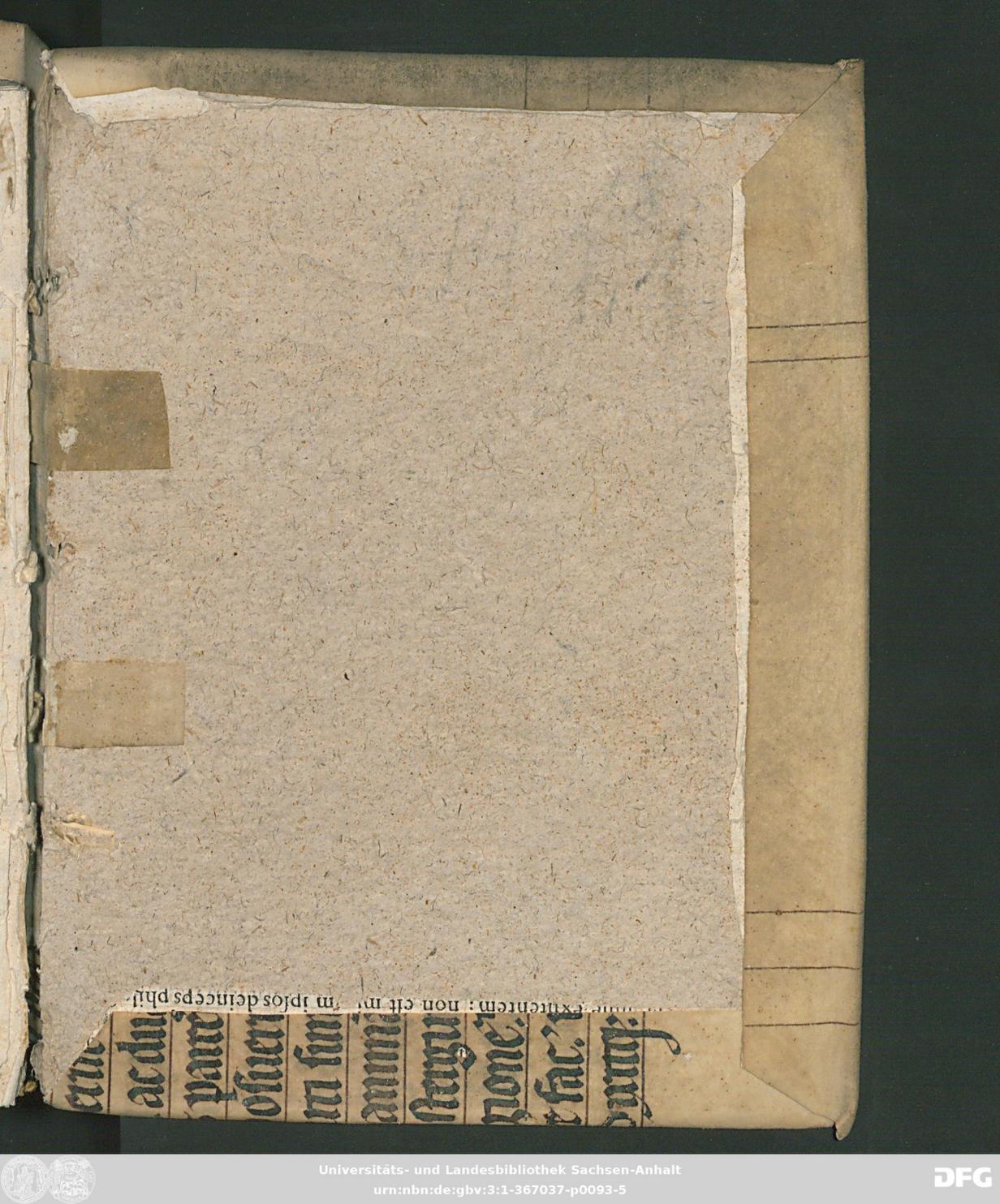
1077



... in ...

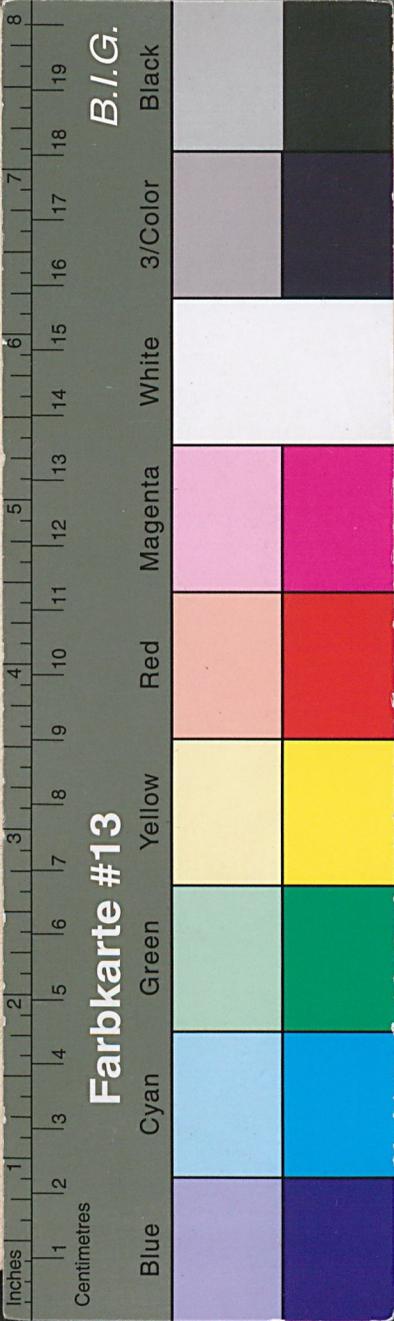


... fac. ...  
... non est in ...  
... in ipso deinceps phi ...



quia ingressi sunt sub umbra  
culminis mei. At illi dixerunt  
Recede illuc. & misum. Ingressus  
es iniquitate ut aduenias? num  
quid ut iudices. Te q̄ ipm ma  
gis quam hos affligemus. Vm  
q̄: Facebant lothi uehementissi  
me. Jam p̄pe erat ut effringeret  
fores? & ece miserunt manum  
uiri. et introdixerunt ad se lothi.

phben  
uxori  
q̄d di  
eum.  
ibi lo  
Salu  
cere p  
citar  
uam  
uas.



B.I.G.

Farbkarte #13

NUNCIUS  
ELLARUM

bipartitus:  
Oder/  
Sternzeitunge /  
bey Theile verfasst:

junction, oder zusammenkunft der  
/ Saturni vnd Martis, im 9. gr. 24 /.  
hen feurigen Wieders / so im jst lauffen-  
ti / 1614. den 13. Maji / frue nach 3. Uhr  
/ zusammen getragen. Vnd was darauff  
Inclination vnd Influss des Stern-  
halb zwey Jahren / in etlichen Landen vnd  
ermutlichen zutragen könne / mit treuem  
sternkunst / den einfaltigen zur nachrich-  
nung / aus wolmeinendem Herzen /  
modice erkleret / vnnnd in den  
Druck verfertigt /

Durch  
starrt / von Breslaw / der freyen  
d Philosophiæ Magistrum, vnd im  
gymnasio daselbst Rhetor. vnd  
Histor. Professorem.

u Breslaw / durch Georgium  
In vorlegung Johann Cyringes /  
cham Perferts. Im Jahr / 1614.

21